

Beeskower BSK Die Beeskower Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

Die Corona-Verbrecher gehören alle vor Gericht!

Nach den Fauci-Tagebüchern müssen auch in Deutschland Anklagen erfolgen!

Auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe finden Sie einen ausführlichen Hintergrundartikel von Michael Hauke zu der Anhörung von Anthony Fauci vor dem US-Senatsausschuss für Regierungskontrolle.

Worum geht es?

In den USA sind die Tagebücher des mächtigsten Corona-Mannes der Welt an die Öffentlichkeit gelangt. Anthony Fauci bestimmte all die Zwangsmaßnahmen mit einem erlauchten Kreis von Mitstreitern, von denen Christian Drosten einer der wichtigsten war.

Aus seinen Tagebüchern geht nun hervor, dass Dr. Fauci während der Lockdowns Partys feierte und Galas besuchte. Während für das Volk Abstandsregeln, Kontaktbeschränkungen, Ausgangssperren, Schulschließungen und Maskenpflichten galten, weil das Corona-Virus so gefährlich und tödlich gewesen sein soll, lebten die Macher des Covid-Regimes so, als hätte es keine gefährliche, tödliche Pandemie gegeben. Und das aus gutem Grund: es gab sie nämlich nicht.

Dasselbe trifft auf Jens Spahn zu, der in Deutschland mit Sonderbefugnissen ohne jede Kontrolle regierte – als Gesundheitsminister! Morgens verkündete er weitere Schul- und Kitaschließungen, abends besuchte er ohne Maske, ohne Abstand, ohne Kontaktbeschränkungen ein Spenden-Dinner,

bei dem er 9.999 Euro für seinen CDU-Kreisverband akquirierte.

In der Anhörung des US-Senats am 29. Juli 2026 verweigerte Anthony Fauci vollständig die Aussage. Zu erdrückend sind die Beweise aus seinen privaten Aufzeichnungen, aus denen auch hervorgeht, dass Fauci bereits im Juni 2021 wusste, dass die Wirkung der Impfung „modest“ (bescheiden) war. Als die amerikanische Gesundheitsbehörde CDC ein weiteres Jahr später die Schutzwirkung der Impfung auf „zero“ (null) setzen wollte, intervenierte Fauci. Begründung: Das würde die Werbung für den neuen Booster beeinträchtigen und die Impfpflichten gefährden. Booster und Impfpflichten hatten nur einen Grund, auch das geht aus den Fauci-Files hervor: Es ging um sehr viel Geld. Bill Gates hatte von Anfang an die Finger im Spiel und Fauci bereits Anfang 2020 (!) vorgerechnet, dass man 14 Milliarden Impfdosen absetzen könnte. Bei entsprechender Angstmasche würde sich die Welt „um die Impfung reißen“. Sollten Sie immer noch glauben, Corona war eine Pandemie, lesen Sie diesen Artikel.

Corona war keine Pandemie, Corona war ein Verbrechen! Merkel, Spahn, Lauterbach, Wieler, Drosten und Cichutek müssen in einem funktionierenden Rechtsstaat vor Gericht gestellt werden.

Seite 19

PUHDYS-Gitarrist und Sänger „Quaster“ (Alt wie ein Baum) auf der Parkbühne.

Lesen Sie dazu auch Seite 14.

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

BSK 18/26 erscheint am 26.08.26.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 21.08.26, 12 Uhr.

Der Kia Sportage.

Platz für alles, was Familie ausmacht.



Jetzt für:

€ 33.900,-

Kia Sportage 1.6 T-GDI
MT Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Im Familienalltag zählt vor allem eines: genügend Platz für alles, was Familie ausmacht. Der Kia Sportage verbindet großzügigen Raum, hohen Komfort und moderne Technologien. Egal, ob auf dem Weg zur Schule, zum Sport oder in den Familienurlaub. Mit der Wahl zwischen unterschiedlichen Antriebsvarianten findest du die Lösung, die am besten zu den Bedürfnissen deiner Familie passt. Und jetzt gibt es einen weiteren guten Grund einzusteigen, denn der Kia Sportage ist aktuell zu attraktiven Top-Konditionen erhältlich. Erlebe jetzt selbst, warum der Kia Sportage zu den beliebtesten Familien-SUVs zählt, am besten bei einer Probefahrt.

Kia Sportage 1.6 T-GDI MT Vision (Super/ 6-Gang-Schaltgetriebe); 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 158 g/km. CO₂-Klasse F.

Autohaus Kuchenbecker GmbH & Co. KG

Langewahler Straße 19 a | 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 / 74970 | Fax: 03361 / 749729
www.kia-kuchenbecker.de

ADFC on Tour macht Halt in Beeskow

Zwei Tage für Radlerinnen und Radler

Am 22. und 23. August 2026 ist Beeskow Etappenort der ADFC on Tour. Die Stadt begrüßt Radlerinnen und Radler mit einem geselligen Empfang, einem kleinen Kulturprogramm und einer gemeinsamen Weiterfahrt Richtung Fürstenwalde/Spree. Eine Anmeldung ist erwünscht, spontanes

Mitfahren aber ebenso möglich.

• Samstag, 22. August – Ankunft in Beeskow

Am Nachmittag erreicht die Etappe Süd 11 der ADFC on Tour ihr Ziel: Beeskow. Bürgermeister Robert Czaplinski heißt die Radlerinnen und Radler persönlich willkommen. Auch der

SV Preußen 90 Beeskow e.V. ist mit dabei. Gemeinsam laden sie zu einem geselligen Beisammensein ein – mit Austausch, guter Stimmung und sportlichem Miteinander.

• Sonntag, 23. August – Weiter nach Fürstenwalde/Spree

Den Auftakt macht am Sonntag ein

kleines Kulturprogramm ab 10:00 Uhr auf dem Marktplatz. Es stehen ein Stadtrundgang und die Besichtigung des Bergfrieds auf der Burg Beeskow auf dem Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Um 11:30 Uhr startet die Gruppe am Bahnhof Beeskow zur rund 35 km langen Etappe nach Fürstenwalde/Spree. Bürgermeister Czaplinski radelt mit und gibt unterwegs Einblicke in das kulturelle und sportliche Leben der Kreisstadt. Die Strecke führt auf einem gut ausgebauten Radweg immer an der Spree entlang, vorbei an unberührter Flusslandschaft, über Neubrück und die Kehrsdorfer Schleuse bis nach Berkenbrück. Von dort geht es weiter nach Fürstenwalde/Spree, wo gegen 15:00 Uhr am Markt die Ankunft erfolgt und der Dom besichtigt werden kann. Anschließend klingt die Tour mit einer Abschlussfeier aus.

Teilnahme: Eine Anmeldung ist erwünscht, spontanes Mitfahren ist aber genauso möglich. Weitere Informationen gibt es unter adfc-on-tour.de.

Quelle: www.beeskow.de



Wir suchen Unterstützung für unser

WÄSCHEBÜRO

(m/w/d)

2 Tage pro Woche · je 6 Stunden · Standort Storkow

Saubere Prozesse, gepflegte Arbeitskleidung und zufriedene Mitarbeiter – dafür sorgen Sie! Werden Sie Teil unseres Teams und unterstützen Sie uns im Wäschebüro.

IHRE AUFGABEN

- Pflege und Beschaffung der Arbeitskleidung für unsere Mitarbeiter
- Zuteilung der passenden Schränke (Wertfach, Wäschefach, Umkleideschrank) an die Mitarbeiter
- Pflege und Reinigung der Spinde bei Mitarbeiter-Austritten
- Allgemeiner Ansprechpartner für alle Abteilungen rund um das Thema Arbeitskleidung
- Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen bei Audits und internen Kontrollen

DAS BRINGEN SIE MIT

- Organisationstalent und eine sorgfältige Arbeitsweise
- Freundliches und serviceorientiertes Auftreten
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Erfahrung im Bereich Wäsche- oder Kleiderverwaltung ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich

DAS BIETEN WIR IHNEN

- Sicherer Arbeitsplatz in einem internationalen, lebensmittelverarbeitenden Unternehmen
- Angenehmes Arbeitsumfeld und ein hilfsbereites Team
- Teilzeitmodell – 2 Tage pro Woche je 6 Stunden
- Leistungsgerechte Bezahlung sowie Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Jobrad, Firmenfitness und weitere Benefits
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven

Gemeinsam
für beste Qualität –
mit Herz und
Verantwortung.

INTERESSE GEWECKT?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie Ihre Unterlagen an:
bewerbung-storkow@plukon.de

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:
033678-40 4363/88

Plukon Storkow GmbH
Fürstenwalder Str. 55
15859 Storkow

Mehr über uns unter:
www.plukon.de

Technik, Kultur & Natur für die ganze Familie

Ein abwechslungsreiches Programm garantiert Besuchern jeden Alters besondere Erlebnisse in einer wunderschönen Landschaft. Täglich können Gäste die faszinierenden technischen Anlagen besichtigen, an informativen Führungen teilnehmen und bei einer Fahrt mit der Fahrgastschiffahrt die beeindruckenden Hebe- und Senkvorgänge hautnah auf dem Wasser miterleben.

Während der Ferienzeit sind täglich die Hebewerke für individuelle Besichtigungen und Führungen besuchbar: Zwischen 10 und 18 Uhr kann man ohne Anmeldung einfach an der Kasse im Infozentrum vorbeischaun und Tickets erwerben. Stündlich starten zwischen 10 und 16 Uhr offene Führungen, denen man sich einfach für 12 € pro Person regulär oder 8 € reduziert anschließen kann. Unter <https://schiffahrt-niederfinow.de> kann man Tickets für die beliebten Hebewerksfahrten der Schiffe sichern, die täglich um 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr ab dem Unterhafen des alten Hebewerks ablegen. Hier liegt der Preis für die rund einstündigen Erlebnisfahrten bei lediglich 16 € pro Person regulär und 9 € reduziert für Kinder, Jugendliche, Schüler und Studenten. Kinder bis 4 Jahre fahren umsonst mit.

**SHW Tourismus- und
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft
Niederfinow mbH**

Endlich wieder gute Nachrichten!



Von Jan Knaupp

Endlich wieder gute Nachrichten – das wäre doch mal was! Bei all dem weltweiten Chaos, den Krisen, den Konflikten, den Kriegen, dem Terror und den politischen Debakeln, hat man schon fast vergessen, wie sich positive Meldungen und gute Nachrichten anfühlen. Die Zeit, in der wir leben, zerstört momentan fast alle Hoffnungen auf eine vielversprechende Zukunft. Dass der Mensch im Allgemeinen ein vernunftbegabtes und kluges Wesen ist, hat sich längst als unhaltbare These erwiesen. Betrachtet man die Menschheit im Großen und Ganzen, bleibt festzustellen: Doof bleibt doof!

Tägliche neue Hiobsbotschaften und Meldungen aus dem weltweiten Absurdistan machen müde und deprimieren. Dabei bräuchten wir alle dringend eine Verschnaufpause. Es wäre so wichtig, den Glauben an die Mensch-

heit wieder etwas aufzufrischen, wieder ein Quäntchen Zuversicht aufzusaugen. Wir bräuchten endlich wieder gute Nachrichten.

Aber so einfach ist das nicht. Oft entpuppt sich eine vermeintlich gute Nachricht plötzlich als absoluter Mist und eine gerade noch gefeierte Neuigkeit, wird kurz darauf zum Rohrkrepiere. Was für den einen wie eine gute Nachricht klingt, ist für den anderen eine Katastrophe. So sind es für die einen zukunftsweisende Reformen, für die anderen hingegen sind es zukunftszerstörende Arschritte.

Apropos Nachrichten. Ich habe mir gedacht, es wäre aktuell eine gute Nachricht, dass ein großer Teil der Politprominenz gerade in der Sommerfrische weilt. Mit dieser Meldung müsste sich eigentlich das erleichternde Gefühl einstellen, dass die verhaltensauffälligen Problempolitiker für kurze Zeit funktionsunfähig sind und momentan keine weiteren Schäden anrichten können. Leider bin ich aber mittlerweile schon so skeptisch geworden, dass ich befürchte, die treffen sich trotz Parlamentspause irgendwo heimlich, um weiteren politischen Un- und Irrsinn zu planen.

Und schon geht die Phantasie mit mir durch. Ich sehe sie alle förmlich vor meinem inneren Auge. Ich sehe, wie sie sich, in schwarze Kapuzenmänn-

tel gehüllt, im tiefen finsternen Wald, in einem alten angemieteten Pfefferkuchenhäuschen, zu einem konspirativen Treffen versammelt haben, um zu ersinnen, wie man die dusseligen Steuerzahler immer weiter schröpfen könnte, um so den eigenen Wohlstand zu mehren und die Erwartungen der sich großzügig erkenntlich zeigenden Lobbyistenfreunde und Kriegsprofiteure zu erfüllen. Ich sehe sie förmlich vor mir, wie sie sich für jedes geglückte Täuschungsmanöver, für jede gelungene Manipulation und für jedes falsche Versprechen selbst feiern, wie sie sich mit hämischem Grinsen gegenseitig ermutigen, das Stimmvolk zu belügen und die Volksverdummung voranzutreiben. Aber wie schon erwähnt, bei diesen Gedanken geht meine Phantasie mit mir durch. Ich bin mir natürlich sehr wohl bewusst, dass man in der Realität keine Pfefferkuchenhäuschen mieten kann.

Aber ich schweife ab. Ich wollte Ihnen eigentlich nur mitteilen, dass ich es leid bin. Ich bin es leid, dass scheinbar fast nur noch ausgemachte Klapsköpfe und machtgeile Demagogen diese Welt regieren, die täglich ihren verzapften Mist über uns ausschütten. Ich bin es wirklich leid. Wir bräuchten endlich wieder gute Nachrichten.

Impressum

BSK erscheint im 35. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

So gesehen

Zeitungskolumnen
2002-2025

von Jan Knaupp

im Hardcover mit 260 Seiten
für 19,90 € erhältlich bei:

Online-Bestellung

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
 - www.kopp-verlag.de
- (Bitte geben Sie „Jan Knaupp“ als Suchbegriff ein)

Fürstenwalde:

- Hauke-Verlag,
- Alte Langewahler Chaussee 44
- Musik & Buch Wolff,
- Eisenbahnstraße 140

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart,
- Berliner Straße 21

Lindenberg:

- bft Tankstelle,
- Beeskower Straße

Neuenhagen:

- Buchhaus Bünger,
- Ernst-Thälmann-Straße 36



WIR LIEBEN PAPIER!



Und
so wird es
auch bleiben!

Beeskower
BSK
Die Beeskower Zeitung

BSK - Tipp

Neue Bühne für junge Talente in Briesen

Am 12. September 2026 feiert in Briesen (Mark) ein neues Musikfestival Premiere. Mit „Picknick & Beats – Junge Bühne Oder-Spree“ schafft der Dorfverein Briesen (Mark) e.V. eine Bühne für junge Musikerinnen und Musiker aus der Region.

Mit dem neuen Veranstaltungsformat möchte der Verein zeigen, wie viel musikalisches Talent in unserer Region steckt – und jungen Künstlerinnen und Künstlern die Auftrittsmöglichkeit bieten, die ihnen oft noch fehlt. Während bei vielen Festivals bekannte Acts im Mittelpunkt stehen, setzt Picknick & Beats bewusst auf den musikalischen Nachwuchs.

Von Bands über Solokünstler bis hin zu jungen DJs erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Gleichzeitig soll das Festival Menschen aller Generationen zusammenbringen und zeigen, wie lebendig das kulturelle Leben im ländlichen Raum sein kann.



ja bitte!?
druck & werbung

www.jabitte.com

Offsetdruck
Siebdruck
Digitaldruck
Textildruck
Grafikdesign
Webdesign
Schilder
Beschriftungen
Stempel

Pfaffendorfer Chaussee 35
15848 Rietz-Neuendorf

Tel. 033672 72617
Fax 033672 72615
info@jabitte.com

Auf dem Gelände am Gemeinde- und Vereinshaus entsteht eine entspannte Picknick-Atmosphäre. Familien, Freunde und Musikbegeisterte können es sich mit Picknickdecke oder Campingstuhl gemütlich machen und gemeinsam einen Tag voller Livemusik genießen. Für Essen und Getränke ist selbstverständlich gesorgt.

Bereits heute haben zahlreiche Künstlerinnen und Künstler ihre Teilnahme zugesagt. In den kommenden Ausgaben stellen wir einige der jungen Talente vor, die am 12. September in Briesen auf der Bühne stehen werden. Weitere Informationen sowie aktuelle Neuigkeiten zur Veranstaltung finden Interessierte unter www.dorfverein-briesen.de.

Der Eintritt ist frei. Möglich wird die Veranstaltung durch das Engagement zahlreicher Unterstützer, Förderer und Sponsoren, die gemeinsam dazu beitragen, jungen Menschen eine Bühne zu geben und das kulturelle Leben in der Region zu stärken.

Ihre Termine per e-mail:
j.knaupp@hauke-verlag.de

Alle Termine basieren auf Informationen der jeweiligen Veranstalter bzw. aus öffentlichen Veranstaltungsprogrammen. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Lange N8 Beeskow: Erlebnishopping, Musik und Kulinarik

Am Samstag, 29. August, verwandelt sich die Beeskower Innenstadt von 17 bis 23 Uhr wieder in eine lebendige Erlebnismeile. Freuen Sie sich auf verlängerte Öffnungszeiten, besondere Shopping-Aktionen, Live-Musik, kulinarische Angebote und ein einzigartiges Flair in der historischen Altstadt.

Was 2009 als mutige Idee begann, ist heute eine der beliebtesten Traditionsveranstaltungen der Stadt: die Lange N8 Beeskow. Jahr für Jahr lockt das Erlebnishopping zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die historische Innenstadt und verbindet Einkaufen, Genuss und Unterhaltung auf besondere Weise.

Die Idee entstand bereits Ende 2008 in Gesprächen zwischen dem Beesko-

wer Mittelstandsverein und der IHK Ostbrandenburg. Mit dem Wettbewerbsbeitrag „Beeskow findet Innenstadt“ gewann der Mittelstandsverein 2009 den 1. Platz bei der CityOffensive der IHK Ostbrandenburg – und legte damit den Grundstein für eine Veranstaltung, die bis heute das Stadtleben prägt.

Seit der ersten Ausgabe am 29. August 2009 hat sich die Lange N8 zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender entwickelt. Gemeinsam organisiert vom Beeskower Mittelstandsverein, der Stadt Beeskow, der IGIS, den Einzelhandelsgeschäften, Gewerbetreibenden und vielen Innenstadtkakteuren zeigt die Veranstaltung jedes Jahr aufs Neue, wie le-

bendig und vielfältig die Beeskower Innenstadt ist.

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Gäste auf verlängerte Öffnungszeiten, attraktive Aktionen in den Geschäften, Live-Musik, kulinarische Angebote und eine stimmungsvolle Atmosphäre freuen. Die Mischung aus historischem Ambiente, regionalem Handel und abwechslungsreichem Programm macht die Lange N8 zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Die Stadt Beeskow und der Beeskower Mittelstandsverein freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen stimmungsvollen Abend in der Innenstadt.

Rathaus Beeskow

BSK 18/26 erscheint am 26.08.26.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 21.08.26, 12 Uhr.

Einladung: Neue Kita im Fontaneviertel öffnet am 24. August ihre Türen

Die neue Kindertagesstätte im Fontaneviertel in der Theodor-Fontane-Straße wird am Montag, den 24. August 2026, um 15 Uhr feierlich eröffnet. Träger der Einrichtung ist die AWO. In den Neubau zieht die bestehende Kita Benjamin Blümchen ein. Insgesamt bietet die Kita 192 Plätze: 60 Krippenplätze, 72 Kindergartentplätze und 60 Hortplätze. Damit

schafft die neue Einrichtung dringend benötigte Betreuungskapazitäten für Familien in Beeskow.

Zum Auftakt der Feier halten Bürgermeister Robert Czaplinski sowie ausgewählte Rednerinnen und Redner eine Ansprache. Im Anschluss an den offiziellen Teil erwartet die Gäste ein lockeres, kinderfreundliches Programm mit Führungen durch das neue

Haus.

Der neue Kita-Komplex wird einen eigenen Namen erhalten, der im Rahmen der Eröffnungsfeier bekannt gegeben wird.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Alle Beeskowerinnen und Beeskower sind herzlich eingeladen, die neue Einrichtung kennenzulernen.

Stadt Beeskow

Dixieland am See – Das 4. Sommerkonzert an der Alten Schulscheune

Seit über 20 Jahren ist eigentlich immer am zweiten Augustwochenende die kleine Bühne für Könnern des Dixielands reserviert. Zu Gast sind wieder die Dixie Brothers aus Berlin. Vor einem Jahr hat die Formation das Publikum mit ihrem Programm begeistert.

The Dixie Brothers – Das Beste aus den 20er, 30er und 40er Jahren!

Diesem Stil haben sich die Dixie Brothers mit Herz und Seele verschrieben. Seit über 20 Jahren ist die siebenköpfige Band in der Berliner Musikszene und in vielen deutschen Jazzclubs zu Hause. Mit ausgefeilten Arrangements und viel Spaß an der Musik werden Swing- und Dixie-„Standards“ erfrischend und modern interpretiert. Filmsongs, Blues und alte Schlager sowie Latin-Nummern vervollständigen das Repertoire.

Die Dixie Brothers sind eine erfahrene Live-Formation: Ob in den bekannten Berliner Jazzläden, bei nationalen und internationalen Festivals, die Di-



Foto: Oliver Schulz

xie Brothers treffen mit ihrer langjährigen Erfahrung (fast) immer den richtigen Ton.

Dixieland am See, 15.08.2026, Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Karten gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, den Touristinformationen

in Fürstenwalde, Bad Saarow, Wendisch Rietz und Storkow (Reservix & Homeprint) zum Preis von 21,- Euro (zzgl. VVK-Gebühr). Kinder sind frei. Reservierungen unter 033677-178000 (AB) Mehr Informationen auf www.Alte-Schulscheune.de

Gesetz ist Gesetz – außer beim Tierschutz?

Warum das Abwimmeln bei Fundtieren aufhören muss

Wer sich im Alltag an Regeln hält, erwartet zu Recht, dass staatliche Stellen das auch tun. Doch wer ein Tier in Not findet und sich an das zuständige Ordnungsamt wendet, erlebt oft das genaue Gegenteil: Unfreundliche Abfuhren, Ausflüchte und das krampfhaft Suchen nach Ausreden, um nur ja nicht zuständig zu sein.

Als Tierschutzorganisation stehen wir regelmäßig fassungslos vor dieser Praxis. **Die Aufgaben bei Fundtieren sind rechtlich längst eindeutig geregelt.** Und trotzdem erleben Bürgerinnen und Bürger jeden Tag aufs Neue, wie sie abgespeist werden, wenn sie eine hilfesuchende Katze melden wollen.

Ein Tier in Not

wartet nicht auf Aktenzeichen

Wer sich dem Tierschutz verschreibt, tut das nicht für Bürokratie oder Schulterklopfen. Unsere Aufgabe ist glasklar: *Hinschauen, Handeln und Leben retten.*

Dabei sei eines klargestellt: Wir fahren nicht raus, um wahllos gesunde Katzen von den Straßen einzusammeln. Vor jedem Einschreiten stehen das Auslesen eines Mikrochips, die Abfrage bei Haustierregistern und gezielte Nachfragen in der Nachbarschaft an. Wir prüfen genau. Doch wenn eine Katze bei eisigen Minusgraden völlig entkräftet im Schnee sitzt, schwer krank, dehydriert oder bis auf die Knochen abgemagert ist, zählt für uns an allererster Stelle das Tier. Wir sichern es und sorgen für die medizinische Erstversorgung. Das ist nicht nur unser

persönlicher Anspruch, sondern auch gesellschaftliche und ethische Pflicht: *Kein Tier darf einfach seinen Schmerzen oder seinem Schicksal überlassen werden.* Wir werden tätig, weil geholfen werden muss.

Floskeln statt Hilfe:

Textbausteine gegen das Gesetz

Umso bitterer ist es, was passiert, sobald der Notfall erstversorgt ist und die Behörden schriftlich kontaktiert werden. Statt Verantwortung zu übernehmen, bekommen wir regelmäßig standardisierte Absagen zugeschickt. Darin heißt es dann gebetsmühlenartig:

„Ein Tätigwerden im Rahmen des Fundrechts ist vorliegend nicht veranlasst, da die geschilderte Situation keinen entsprechenden Anlass bietet.“

Das ist eine reine Floskel, die inhaltlich absolut nichts aussagt und der Realität vor Ort spottet. Welcher Anlass soll denn bitte noch fehlen, wenn ein Haustier bei Minusgraden ausgetrocknet und krank draußen krepieren würde? Solche Satzbausteine werden vorgeschoben, um keine Kosten tragen zu müssen.

Erst kürzlich hat die Bundestierärztekammer (BTK) noch einmal öffentlich und schwarz auf weiß klargestellt, was rechtlich gilt:

Haustiere können nicht einfach „herrenlos“ werden: Ein Aussetzen oder Zurücklassen von Tieren ist verboten und rechtlich unwirksam. Eine Hauskatze verliert ihren Status nicht einfach dadurch, dass sie entlaufen ist, ausgesetzt wurde oder draußen verängstigt wirkt. Jede Katze ist ein Fund-

tier: Freilebende oder aufgefundene Katzen ohne bekannten Besitzer gelten rechtlich als Fundtiere.

Klarer Ablauf bei der Meldung: Sobald ein Fundtier bei der zuständigen Behörde gemeldet wird, ist die Kommune gesetzlich zur Verwahrung, Unterbringung und medizinischen Versorgung verpflichtet.

Das Signal der Tatenlosigkeit: Behörden haben eine Vorbildfunktion

Dass Bürgerinnen und Bürger nach stundenlangen Telefonaten und unverständlichen Ablehnungsbescheiden verzweifelt aufgeben und Fundtiere gar nicht mehr offiziell melden wollen, ist die direkte Folge dieser Praxis. Doch eine Amtsstube ist keine private Firma – sie ist eine staatliche Instanz und hat für die Bevölkerung eine Vorbildfunktion.

Wenn staatliche Stellen vorleben, dass man bei Tieren in Not einfach wegschauen, Wörter verdrehen und Verantwortung mit Textbausteinen abwälzen kann, welches Signal sendet das an die Bürger? Es kann nicht sein, dass engagierte Menschen, die Zivilcourage zeigen, von den Ämtern im Regen stehen gelassen werden. Am Ende bleibt die Last an Tierschutzorganisationen hängen, die nicht

einfach die Augen verschließen können, wenn ein Tier leidet.

Es braucht kein neues Gesetz – sondern Einsicht

Solange Behörden versuchen, sich mit vorgefertigten Standard-Absagen aus der Verantwortung herauszureden und gemeldete Notfälle nicht als Fundtiere anerkennen, drehen wir uns im Kreis: Das Abwimmeln löst kein einziges Problem, sondern befeuert die Katzenflut auf den Straßen seit Jahren immer weiter. Wir kriegen die Katzenproblematik in unserer Region nur dann nachhaltig in den Griff, wenn die Ordnungsämter ihrer Vorbildrolle endlich gerecht werden, Fundtiere ohne Debatte anerkennen und ihrer gesetzlichen Pflicht nachkommen.

Denn am Ende steht der wichtigste Grundsatz des Tierschutzgesetzes über jeder Bürokratie: Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Leiden zufügen. Auch Wegsehen, Abwimmeln und Untätigkeit führen bei kranken und verletzten Tieren zu vermeidbarem Leiden. Es wird Zeit, dass dieser Grundsatz und die gesetzliche Verantwortung auch in den Amtsstuben wieder an erster Stelle stehen.

Spendenkonto: Lisas Pfotenhilfe gUG

Sparkasse Oder Spree
BLZ: DE81 1705 5050 1102 4315 80
BIC: WELADED1LOS
Paypal: info@lispfotenhilfe.de
Tel.: 0173-644 40 15



Flussbadeanstalt Beeskow: Abkühlung an heißen Tagen

Die kommenden Tage werden in Beeskow wieder sehr heiß. Eine willkommene Abkühlung bietet die Flussbadeanstalt: Bis zum 15. September ist sie täglich von 11 bis 18 Uhr geöffnet –

der Eintritt ist frei. Wer der Hitze entkommen möchte, findet hier die ideale Gelegenheit für einen erfrischenden Sprung ins Wasser.

Rathaus Beeskow

Bürgermeistersprechstunde in der cucina verde

Am Mittwoch, den 26. August 2026, lädt Bürgermeister Robert Czaplinski von 15:00 bis 16:30 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Sprechstunde in die cucina verde auf der Burg Beeskow ein, um Anliegen und Anre-

gungen in einem persönlichen Austausch zu besprechen.

Um vorherige Anmeldung unter 03366 422-12 oder per E-Mail an rat-haus@beeskow.de wird gebeten.

Rathaus Beeskow

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



**Zu Ihren
Diensten seit
30 Jahren**



Baumbestattung
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG



FriedWald
Die Bestattung in der Natur



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofplatz 2
☎ (03 36 31) 59 94 84



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Heidelbeere – die „Kleine Naturapotheke“

**von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide, www.dr-voeller.de**

Der Name Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) stammt vom althochdeutschen „heidbeeri“ – der „auf der Heide wachsenden Beere“. Sie ist auch als Blau-, Schwarz-, Wald- oder Heilbeere bekannt. Sie liebt nährstoffarme, saure Böden und wächst an Waldlichtungen, in Torfmooren und Heidelandschaften. Im Schweizer Kanton Graubünden gedeiht sie sogar bis auf 2.800 m Höhe.

Mythologie und Brauchtum

Nach dem Botaniker Heinrich Marzell galten in der Oberpfalz und im Böhmisches Wald jene Schwarzbeeren als besonders heilkräftig, die am Jakobitag, dem 25. Juli, geerntet wurden. Im Allgäu schrieb man diese Wirkung den zwischen Mariä Himmelfahrt am 18. August und Mariä Geburt am 8. September gesammelten Beeren zu. Im 16. Jahrhundert mischte man Heidelbeersaft mit Alaun und Galläpfeln. So entstand blaue Tinte für kunstvoll beschriebene und bemalte Bücher.

Ernte und Aufbereitung

Wildheidelbeeren reifen von Juni bis September. Sie sollten zeitnah verarbeitet, eingefroren oder bei 40 bis 50 °C getrocknet werden. Junge Blätter streift man von den Zweigen und trocknet sie im Schatten.

Wertvolle Inhaltsstoffe

100 Gramm (g) Wildheidelbeeren enthalten 61 kcal, 0,5 g Eiweiß, 0,6 g Fett, 9,7 g Kohlenhydrate aus Fruktose, Glukose und Saccharose, 4,9 g Ballaststoffe und 82 g Wasser. Hinzu kommen 1,6 g Apfel-, Wein- und Zitronensäure sowie 0,3 g Mineralstoffe, darunter Kalium, Calcium, Phosphor, Mangan, Eisen, Zink, Kupfer und Chrom. Sie liefern zudem Provitamin A, die Vitamine C, K und E, Gerbstoffe, Pektin sowie Flavonoide wie Myrtillin und 582-795 mg Anthocyane (Analysen der University of Modena and Reggio Emilia aus dem Jahr 2018).

Die Blätter enthalten Gerbstoffe, Quercetin, Neomyrtillin, Phenolcarbonsäure, Chinasäure, Mangan und Chrom. Über den Gehalt von Arbutin und freiem Hydrochinon gib es in der Literatur sehr widersprüchliche Angaben.

Heilwirkung und Anwendung

Traditionell wird Tee aus getrockneten Früchten bei Durchfall mit Gärungserscheinungen eingesetzt. Dafür kocht man drei Esslöffel Beeren 10 Minuten in einem halben Liter Wasser, seiht ab und trinkt mehrmals täglich (tägl.) etwa 50 ml. Bei Hämorrhoiden empfiehlt man 3-4 Wochen lang 2x tägl. ein Glas. Bei Entzündungen in Mund und Rachen kann der Tee zum Gurgeln verwendet werden.

Getrocknete Heidelbeerblätter ein Teelöffel tägl. über 7 Tage eingenommen können nach Gottfried Hochgruber gegen Spulwürmer helfen. Die Kur sollte nach 14 Tagen wiederholt werden. Heidelbeerblätterttee wird traditionell bei Durchfall, Husten, Magenbeschwerden, Blasenschwäche und Schuppenflechte getrunken. Dazu 2 Teelöffel getrocknete Blätter mit 250 ml

kochendem Wasser übergießen, 10 min. ziehen lassen, abseihen und über 7 Tage 2-3 Tassen tägl. trinken. Anwendung maximal 5x pro Jahr. Bei Schuppenflechte wird er auch für Waschungen und Umschläge verwendet.

Frische Heidelbeeren wirken eher abführend. Ihr süß-säuerlicher, aromatischer Geschmack passt in Smoothies, Mus, Marmelade, Desserts und Salate.

Was Studien nahelegen

Der hohe Gehalt an Anthocyanen wirkt antioxidativ und gefäßschützend. Sie können Arteriosklerose vermindern und das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und koronare Herzerkrankungen senken. Auch Fettstoffwechselstörungen und Insulinresistenz können sich verbessern. In einer Studie mit 58 Probanden führten 2x tägl. 160 mg Anthocyane zu einem Rückgang von LDL-Cholesterin, Triglyceriden und Adiponektin sowie zu einem Anstieg des HDL-Cholesterins. Regelmäßiger Verzehr kann zudem das Bluthochdruckrisiko senken.

Auch Hirnfunktion, kognitive Leistungsfähigkeit und neuronale Schutzmechanismen können profitieren. Ein Wildheidelbeergetränk verbessert unmittelbar Aufmerksamkeit und Konzentration bei Kindern sowie die kognitive Leistung gesunder älterer Erwachsener. Sekundäre Pflanzenstoffe und Gerbstoffe werden von Darmbakterien verarbeitet und können dadurch die Darmgesundheit fördern.

Bei Trainierten, die 5 Tage vor einem Halbmarathon 2x tägl. 200 ml Blaubeersaft tranken, begann der Muskelkater später und fiel schwächer aus. Am Renntag war zudem ein Entzündungswert geringer. Vermutet wird, dass täglich mehr als 1 g Polyphenole aus dem Saft die Erholung nach Belastungen verbessern.

Risiken und Nebenwirkungen

75-100 g tägl. verursachen gewöhnlich keine Nebenwirkungen und werden bei Histaminintoleranz meist gut vertragen. Bio-Beeren sind im Vergleich zu Kulturheidelbeeren kaum mit Pestiziden belastet. Große Mengen können jedoch Blähungen, Bauchschmerzen oder Durchfall auslösen. Wer Gerinnungshemmer einnimmt, sollte wegen des geringen Salicylsäuregehalts vorsichtig sein und ärztlichen Rat einholen.

Fazit

Heidelbeeren vereinen Genuss, Tradition und wertvolle Inhaltsstoffe. Besonders ihre Anthocyane machen sie für Gefäße, Stoffwechsel, Gehirn, Darm und sportliche Regeneration interessant. Frisch oder getrocknet bereichern sie eine ausgewogene Ernährung, sind aber kein Ersatz für eine medizinische Behandlung.

Tipp: Weitere Rezeptideen bieten die Portale Familienkost.de, Ich.koche.at und Gaumenfreundin.de unter dem Suchbegriff „Heidelbeer-Rezepte“.

Literatur:

- M. Pahlow: Das große Buch der Heilpflanzen, GU-Verlag München 1993
- C. Ritter: Heimische Nahrungspflanzen als Heilmittel, AT-Verlag München 2013

NEIN zum geplanten Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG)!

Vier zentrale Kritikpunkte aus Sicht von Pflegediensten und Pflegebedürftigen gegen den geplanten Kahlschlag der Bundesregierung an den Leistungen der Pflegeversicherung!

1. Zerschlagung der professionellen Beratungsstrukturen in der Häuslichen Pflege

Pflegedienste bieten Pflegebedürftigen eine zuverlässige, fachlich hochwertige und neutrale Pflegeberatung. Diese Versorgungsstrukturen sollen durch das PNOG komplett zerschlagen und durch eine interessengeleitete Pflegebegleitung durch Pflegekassen oder den Sozialhilfeträger ersetzt werden!

2. Streichung des Entlastungsbetrags

Pflegebedürftige benötigen bereits bei beginnender Pflegebedürftigkeit die Unterstützung der Pflegedienste, um den eigenen Haushalt wie gewohnt selbstbestimmt weiterführen zu können. Dazu dient der Entlastungsbetrag in Höhe von 131€! Mit dem PNOG soll der Entlastungsbetrag abgeschafft und durch ein Sozialraumbudget ersetzt werden, das nicht mehr für die notwendige Unterstützung durch Pflegedienste im Haushalt verwendet werden kann!

3. Abschaffung der Verhinderungspflege

Die Verhinderungspflege durch Pflegedienste ermöglicht, dass die Familienpflege auch bei Ausfall der Pflegepersonen funktioniert und verschafft pflegenden Angehörigen, dem „größten Pflegedienst“ unseres Landes, einfach mal eine verdiente Verschnaufpause im Pflegealltag! Mit dem Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) plant die Bundesregierung die Abschaffung der Verhinderungspflege!

4. Weitere Entwertung der ambulanten Sachleistungsbeträge gem. § 36 SGB XI

Die Inflation der letzten Jahre hat nicht nur die Rentenbezüge, sondern weitaus stärker die ambulanten Sachleistungsbeträge aufgefressen. Ab 2028 ist aktuell im SGB XI noch eine Anhebung der Sachleistungsbeträge um kumuliert ca. 8,3 % vorgesehen. Angesichts der hohen Preissteigerungen der letzten Jahre ein Tropfen auf dem heißen Stein. Mit dem PNOG soll nun auch diese dringend benötigte Anhebung gestrichen werden!

Gute Pflege braucht auskömmliche Finanzierung, weniger Bürokratie und verlässliche Rahmenbedingungen, keinen Kahlschlag der Pflegeleistung!

B.A.H. e.V.



Kritik am Pflegeneuordnungsgesetz

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V. und andere Pflegeverbände kritisieren den Referentenentwurf zum Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) scharf. Sie warnen vor Leistungseinschnitten für Pflegebedürftige, einer Gefährdung der ambulanten Strukturen sowie unzureichenden Antworten auf den Fachkräftemangel.

Die Kernpunkte der Kritik:

- **Leistungskürzungen:** Einschnitte bei den Leistungen für Pflegebedürftige und erschwerter Zugang zu niedrigeren Pflegegraden.
- **Belastung Angehöriger:** Kürzungen oder fehlende Zuschüsse bei der sozialen Absicherung und den Rentenbeiträgen für pflegende Angehörige.
- **Ambulante Versorgung:** Schwächung ambulanter Pflegedienste durch neue bürokratische Vorgaben und veränderte Beratungs- sowie Finanzierungsstrukturen.
- **Personalmangel:** Fehlende Entlastungen für beruflich Pflegenden und ungelöste Fragen bei der Refinanzierung von Gehältern.

Das neue Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG): Wie wirken die Ansätze zur Neuausrichtung?

Die Pflegeversicherung ist pleite. Ursachen sind die Leistungs-Wohlstand vieler zurückliegender Jahre und die überdurchschnittlichen Lohnzuwächse seit 2022 durch das Tariftrueugesetz. Dazu kommt ein erheblicher Ausgabenzuwachs durch mehr Pflegebedürftige mit höheren Pflegegraden. Ergebnisse des geänderten Pflegebedürftigkeitsbegriffs und der großzügigen Pflegebegutachtung, vor allem seit den Corona-Jahren.

Jetzt sollen Leistungen gekürzt, oder alternativ erbracht und die Einnahmen durch Steigerung der Sozialversicherungsaufwendungen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern erhöht werden. Die B.A.H. befürchtet: Das alles wird nicht reichen!

Eingriffe sollen erfolgen beim Entlastungsbetrag § 45 b SGB XI, jetzt neu als „Sozialraumbudget“ bezeichnet.

Der Entlastungsbetrag könnte tatsächlich bei Pflegegrad 1 entfallen, wo er weit überwiegend für hauswirtschaftliche Wohnungsreinigung eingesetzt wird. Die Verhinderungspflege, § 39 SGB XI, soll bereits bisher nur zum Ersatz konkreter Ausfälle einer konkreten Pflegeperson erfolgen. Dass das bisher von den Pflegekassen oft nicht geprüft wurde, führte zu Mehrausgaben. Hier gilt es die bisherigen Vorgaben tatsächlich umzusetzen und keine völlig neuen Wege wie das im Gesetzesentwurf vorgesehene „Überbrückungsbudget“ zu erfinden.

Die Sachleistungsbeträge sind durch die erheblichen Vergütungssteigerungen seit 2022, bedingt durch das gesetzlich verordnete Tariftrueugesetz, erheblich entwertet. Hier ist eine sehr deutliche Anhebung zum 01.01.2027

zwingend erforderlich. Anschließend müssen zukünftig jährliche Steigerungen entsprechend der allgemeinen Lohnentwicklung erfolgen.

Pflegeberatung funktioniert am besten durch die kompetenten ambulanten Pflegedienste. Diese sollten auch zukünftig die fachlich gebotenen Beratungsbesuche bei Geldleistungsbeziehern, § 37 SGB XI, sowie die inhaltlich wichtige individuelle Pflegeberatung im Haushalt des Versicherten, § 45 SGB XI, durchführen. „Hier Kompetenzen zu verschieben, verschlechtert die Beratungsleistungen“, so Frank Twardowsky, Geschäftsführer der B.A.H. e.V.

„Auch wenn die Regierungskoalition derzeit unter erheblichem Druck zu einer schnellen Entscheidung steht. Weder die Seite der Vorhaben zu Neuregelungen der Leistungsdurchführung,

noch die Ergebnisse der Kürzungen und die erhofften Einnahmesteigerungen erscheinen seriös und nachvollziehbar durchdacht“, resümiert Harry Tröger, Vorstandsvorsitzender der B.A.H. e.V.

Die B.A.H. im Kurzprofil: Wir sind ein bundesweit organisierter Berufsverband für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen. Wir vertreten die Interessen der Mitgliedspflegeeinrichtungen auf Bundes- und Landesebene gegenüber Kranken- und Pflegeversicherungen und Behörden. Hierzu gehört insbesondere die Durchführung von Verhandlungen mit Kostenträgern hinsichtlich der Festsetzung von Leistungsentgelten, der Leistungsdurchführung.

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Hauskrankenpflege e.V.**

Einsamkeit war gestern Liebevoller Unterstützung ohne Zeitdruck



Damit wieder jemand für Sie da ist, organisieren wir regelmäßige Spielenachmittage, feiern gemeinsame Feste, bieten geselliges Beisammensein und organisieren begleitete Restaurantbesuche.



Verhinderungspflege,
die Angehörige entlastet



Individuelle Beratung
und Schulung



Alltagsunterstützende
Entlastungsangebote

Des Weiteren bieten wir Ihnen alltagsunterstützende Angebote, wie beispielsweise Begleitung zu Terminen, zu Ärzten, Einkäufe, Unterstützung bei haushaltsnahen Dienstleistungen, Verhinderungspflege, aber auch individuelle Beratung und den Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI.

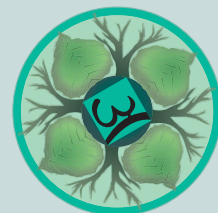
Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Frankfurt (O.), Beeskow, Friedland, Rietz-Neuendorf, Tauche und in der jeweiligen dörflichen Umgebung.

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

Neuttsch GmbH

Hauptstr. 18 · 15299 Grunow · Telefon: (033655) 59 19 60

www.pflege-neuttsch.de · info@pflege-neuttsch.de



Pflege mit Tradition Beatus GmbH

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung von Demenzkranken
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Behandlungspflege/ärztliche Verordnung

**Jetzt informieren
und anmelden!**

WIR
VERSORGEN
SIE DORT,
WO IHRE WURZELN
SIND – IN IHREM
ZUHAUSE!



Telefon: 033631 447616

Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow

Mobil: 0173 6872054

E-Mail: kontakt@pflege-mit-tradition.de

www.pflege-mit-tradition.de



MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

Für Sie unterwegs

Viele weitere Angebote finden Sie jetzt in unserem Katalog 2026!



TAGESFAHRTEN

29.08.2026

Ein Ausflug ins schöne Stralsund

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Altstadtführung mit einem Stralsunder Original, freie Zeit

p.P. 91,-

07.09.2026

Pack die Badehose ein..

Leistungen: Busfahrt, 2-stündige Stadtrundfahrt Potsdam, Mittagessen, 2-stündige Schifffahrt auf dem Wannsee ab/an Lange Brücke Potsdam, Kaffeegedeck an Bord (1 Kännchen Kaffee und 1 St. Himbeer-Sahne-Torte)

p.P. 99,-

10.09.2026

Eine „Weltreise“ durch Potsdam

Leistungen: Busreise, 2,5-std. Gästeführung (Rundfahrt) mit kurzem Rundgang Holländisches Viertel, Besuch der Biosphäre Potsdam mit kurzer Begrüßung, Mittagsbuffet unter Palmen (Selbstbedienung, inkl. Getränk) und anschließend individueller Rundgang im Tropengarten

p.P. 88,-

12.09.2026

Eine Bootsfahrt auf den schokoladigen Köstlichkeiten

Leistungen: Busfahrt, 75min Schifffahrt mit der MS Geiseltalsee (ab/an Braunsbedra), Plätze unter Deck, Mittagessen, 1-std. Schnupperrundfahrt Halle, Kaffee-Halloren-Köstlichkeiten

p.P. 93,-

15.09.2026

Haxenessen und Oberlausitz Geschichten

Leistungen: Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung – Oberlausitz (Bautzen, Löbau und Großschönau), Mittagessen als Haxen essen (Grillhaxe 700-800g mit Sauerkraut und Klößen, Kaffeegedeck (1stk. Oberlausitzer Kuchen und Kaffee satt)

p.P. 89,-

19.09.2026

Hengstparade in Neustadt/Dosse

Leistungen: Busfahrt, Eintrittskarte (Überdachte Sitzplätze)

p.P. 78,-/erm. (bis 14 J.) 68,-

29.09.2026

Berlin – eine Metropole mit Charme

Leistungen: Busfahrt, 4-std. Gästeführung durch Berlin (Rundfahrt) inkl. Begleitung zum Mittagessen und zur 1-std. Schifffahrt durch das neue und alte Berlin mit Livemoderation

p.P. 85,-

30.09.2026

Alles Kürbis, oder was?

Leistungen: Busfahrt, kurze Begrüßung und Einführung zum weiteren Programm, Eintritt Kürbisausstellung mit 50.000 Kürbissen, Mittagessen als Tellergericht (versch. Wahlgerichte), 2-std. Stadtrundfahrt „Auf den Spuren der Dresdner Erfindungen“, Kaffeegedeck

p.P. 94,-



08.10.2026

Edle Weine und süße Versuchung an der Elbe

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Sächsische Weinstraße, Verkostung von 2 sächsischen Qualitätsweinen, kleine Wein- und Geschichtskunde und Weinbergsführung in Proschwitz, rustikaler Imbiss im Hofcafé mit Wurst, Käse Canapés, Schinkenbeißer und Weintrauben, Besuch des Werksverkaufs von Vadossi, Kaffeegedeck

p.P. 99,-

13.10.2026

„Festival of Lights“ in Berlin erleben

Leistungen: Busfahrt, freie Zeit in Berlin, um sich die Illuminationen in Berlin zwischen Berliner Fernsehturm und Brandenburger Tor anzuschauen, Lichterfahrt durch Berlin

p.P. 44,-/erm. (bis 14 J.) 39,-

15.10.2026

Kokosmatten und eine Bummeltour

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung Zittauer Gebirge, Mittagessen im Kurpark Jonsdorf, Rundfahrt mit dem Gebirgsexpress durch Oybin-Ende an der Kokosweberei, Führung in der Kokosweberei inkl. Kokosschnaps

p.P. 85,-

17.10.2026

Der Osthaz und Wernigerode

Leistungen: Busfahrt, ganztägige Gästeführung-Osthaz und Wernigerode ab/an Quedlinburg, Mittagessen als Tellergericht, 45-min. moderierte Stadtrundfahrt mit der Wernigeröder Bimmelbahn, freie Zeit in Wernigerode

p.P. 91,-

MEHRTAGESFAHRTEN

06.11.-08.11.2026

Herbstromantik im Erzgebirge

Leistungen: 2x Übernachtung im Classic Zimmer mit Flachbild-TV, Telefon, Dusche/WC, Fön, 2x reichhaltiges und abwechslungsreiches Frühstücksbuffet, 2x vielfältiges und umfangreiches Abendbuffet, 1x Begrüßungssekt, am Samstag geselliger Abend mit dem „Andrea Berg Double“, 1 Flasche Wasser bei Anreise im Zimmer, vielseitiges Freizeitprogramm und Abendentertainment im Hotel, freie Nutzung des Innenpools und Fitnessraums

p.P. DZ 348,-
EZZ 44,-

Buchung auf Anfrage

13.11.-15.11.2026

Hauptstadt erleben: Warschau

Leistungen: 2x Übernachtung in einem Hotel mit Frühstück, 2x Abendessen, Reiseleitung Kinga Klonowska, Stadtführung, Eintritt Wissenschaftszentrum Kopernikus, Chopin-Museum mit Konzert, Eintritt Kulturpalast

p.P. DZ 444,-
EZZ 50,-

Buchung auf Anfrage

05.12.-06.12.2026

Weihnachtszauber in Breslau

Leistungen: 1x Ü/Hotel/HP, Stadtführung, Besuch des Weihnachtsmarktes, Eintritt Sky Tower, Mittagessen, Frühstück, Abendessen, Reiseleitung Kinga Klonowska

p.P. DZ 320,-
EZZ 30,-

Buchung auf Anfrage

Hartensdorfer Str. 19 | 15848 Rietz Neuendorf OT Herzberg | Tel. 033677 326 | www.mst-reisen-herzberg.de

BÜROZEITEN Mo, Di & Do 09:00-17:00 Uhr | Mi 09:00-16:00 Uhr | Fr 09:00-13:00 Uhr

Zurück zur Sicherheit auf unseren Straßen und Plätzen!

Ausreisepflichtige Straftäter und Gefährder sofort abschieben!

Wir sind fassungslos, was aus Deutschland geworden ist. Dabei geht es nicht nur um die immer wiederkehrenden Anschläge. Es geht um den Alltag auf unseren Straßen und Plätzen.

Es vergeht kein Tag ohne Messerattacken und Gruppenvergewaltigungen. Kinder und Jugendliche, zufällige Passanten werden überfallen und zusammengeschlagen. Jeden Tag, hier und überall im Land. Immer dieselben Täter, immer derselbe „Hintergrund“, der in Wahrheit ein Vordergrund ist. Die Zahl der Opfer wird nicht gezählt, darf nicht gezählt werden, weil das den „Falschen“ in die Hände spielen würde.

Eine Gesellschaft ohne Gewalt gibt es nicht. Aber der Großteil dessen, was wir erleben, ist importierte Gewalt. So viele Tote und Verletzte, die hätten verhindert werden können!

Was tut die Politik? Sie beschwichtigt, grenzt seit 2015 jeden aus, der die

Probleme benennt – und lässt unbeeindruckt jedes Jahr weiterhin Millionen Menschen ins Land.

Dass viele der Täter ausreisepflichtig sind, zeigt das Ausmaß der bunten, weltoffenen „Toleranz“.

Das Opfer wird kurz bedauert, dann geht es weiter wie immer.

Wir sagen: Schluss damit! Wer illegal im Land ist, wer hier Straftaten begeht, wer hier Gewalt ausübt, wer hier mordet, muss raus aus dem Land.

**Zurück zur Sicherheit
auf unseren Straßen und Plätzen!
Ausreisepflichtige Straftäter und
Gefährder sofort abschieben!**

ja bitte!?
druck & werbung

Pfaffendorfer Chaussee 35,
Rietz-Neuendorf OT Pfaffendorf, www.jabitte.com

Ihr Handwerker rund
um Haus und Garten
**Haus- & Garten
Service**

Inh. Holger Frömming
Charlottenhof 28, Beeskow

Auto Dienst
DIE KFZ-WERKSTATT
Görsdorf
Meisterbetrieb

Straße des Friedens 15,
Tauche, OT Görsdorf



Ländliche Gastlichkeit im Familienbetrieb
seit mehr als 200 Jahren
Gasthof Simke und Pension

Kirchstr. 5, Herzberg

IRRLANDIA
der MitMachPark

Lebbiner Str. 1, Storkow, www.irrlandia.de

**Pool-Service
Hesse** GmbH
erfrischende
Ideen

Neue Str. 50, Fürstenwalde

Wir denken an Ihr Auto.

KM
Autohaus Kuchenbecker
GmbH & Co. KG



Langewahler Str. 19a, Fürstenwalde

**PHYSIO
TRAINING**
Am Dom

Domstr. 2, Fürstenwalde



www.deserv-dellenservice.de
Charlottenhof 31, Beeskow



Hildesheimer Str. 14a,
Neuenhagen



Second Hand & Outlet
Rauener Str. 9, Fürstenwalde

salon trendy

Friseurmeisterin Linda Wöllm

Straße des Friedens 26a,
Tauche, OT Görsdorf

Zurück zur Sicherheit auf unseren Straßen und Plätzen! Ausreisepflichtige Straftäter und Gefährder sofort abschieben!



**Kfz-Werkstatt
Henrik Krüger**

Im Luch 5, Beeskow

www.saunabau-berlin.de

Blockhaus- & Saunanlagen
Jürgen Wohlfarth e.K.

Waldstr. 7, 15566 Schöneiche

EP:Electro Christoph
Electronic Partner
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Bahnhofstr. 22a, Fürstenwalde



ENGLER
BAU- UND LANDMASCHINEN
Vermietung · Verkauf · Service · Bau- · Hof- · Stalltechnik

Charlottenhof 31, Beeskow



**Freie Tankstelle Lindenberg
Tanken & mehr**
MEISTERWERKSTATT

An der B 246, Tauche OT Lindenberg

Nicole Adolf e.K.

Hauptstr. 13, Lindenberg

WULFF

Schelstr. 4, Erkner



Gärtnerei Heinrich
www.gaertnerei-heinrich.de

Hauptstr. 13, Tauche OT Lindenberg | Reichenwalder Str. 2, Storkow

Ofen- und Luftheizungshandwerk in zweiter Generation



Ihr Kachelofenbaumeister

Detlef Schulze
Ofen- &
Luftheizungsbaumeister

Wochowseer Weg 1a, Storkow

Wir für Beeskow



BSK
bürgernah sozial kompetent



Golden Sunset
COCKTAILS AND MORE

Rathausstr. 5, Fürstenwalde

Falk



Pflege zu Hause
03361/747880

August-Bebel-Str. 23,
Fürstenwalde

Immer in guten Händen...

Fachbetrieb **Korn**

Heizung - Bäder - Wartung - Service

Fürstenwalder Str. 14, Beeskow



**Dachdeckerbetrieb
Heino Flauaus**

Breite Str. 13, Fürstenwalde



Pflege mit Tradition
Beatus GmbH

www.pflege-mit-tradition.de, Bad Saarow



Vogeler
REIFEN- &
AUTOSERVICE

Ehrenfried-Jopp-Str. 17, Fürstenwalde

Werther
REISEBÜRO

Breite Str. 10, Beeskow

Kosmetik & Massagen

Beauty & Balance
Meisterbetrieb

Eichenweg 2, Rietz-Neuendorf



SoftSyncPro
MANAGED SERVICE PROVIDER
& INTERNETAGENTUR

www.SoftSyncPro.de



**mandala
yoga**

Beate Willer, Yoga & Energiearbeit
Eisenbahnstr. 153, Fürstenwalde
www.mandalayoga.de



Stoffwandel

www.stoffwandel.de
Stoffe & Handmadeklamotten



**Physiotherapie
Pardeik**

Reifen **KN** **BLICH**
Weil's um Ihre Sicherheit geht!

KFZ Service, Reparatur & TÜV

Fürstenwalder Str. 5, Rietz-Neuendorf

Salon
Haarpflege & Kosmetik

Beeskower Str. 40, Rietz-Neuendorf

SCHEFFLER

www.scheffler-bad-saarow.de

Golmer Str. 6b, Bad Saarow



DACHBAU KÜCHLER
BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI



Storch-Apotheke

Am Markt 7, Storkow

Dorn & Sohn
Rundfunk-Fernsehen-Antennen
Elektroinstalations GmbH

Karl-Marx-Str. 34, Friedland

**PHYSIO
THERAPIE**
Quandt GbR

Domgasse 1, Fürstenwalde

Sicherheitstechnik Zinke

Telefon: 0172/3 20 22 16

Klosterstr. 16, Beeskow

**MÄRKISEN
SCHIEMANN**

Saarower Str. 19, Reichenwalde

FAHRRADHANDEL **KLAUS**

Puschkinstr. 82/83, Fürstenwalde

BlitzeBlank 3000
Qualität zum fairen Preis!

Fürstenwalder Chaussee 27g, Bad Saarow
www.blitzeblank3000.de

Bauelemente - Service

TUSCHE

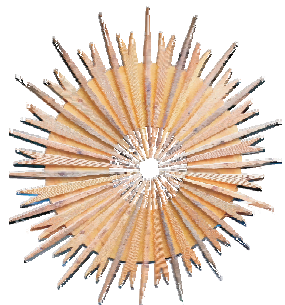
Charlottenhof 28, Beeskow

SIGGI'S
FOOD TRUCK & CATERING
EST. 2025

www.siggisfood.ca

August-Bebel-Str. 101, Fürstenwalde

Zurück zur Sicherheit auf unseren Straßen und Plätzen! Ausreisepflichtige Straftäter und Gefährder sofort abschieben!



Haus- und Hof-Narr
Ronald Domsch

Lübecker Str. 14, Schöneiche

Geflügelhof Günther
Landhandel
Geflügel-, Futtermittel, Reitshop & Zubehör



Molkenberger Str. 02, Fürstenwalde

Reise Oase



Alte Langewahler Chaussee 11, Fürstenwalde



Lindenstr. 9, Rietz-Neuendorf, Tel: 33677-35 99 43

Ingo Hesselbarth
Strausberg

Peter Röhricht
Gosen-Neu Zittau

Petra Schipp-Modeß
Rüdersdorf



Walter-Dehmel-Str. 49, Schöneiche



Catering- und Partyspezialist
Dahlwitzer Str. 57, Berlin



www.waldgaststaette-zur-quelle.de
Am Springsee 2, Storkow OT Limsdorf



**mobile Tierheilpraxis
& individuelle Tierbetreuung**

Kerstin Fechner

15566 Schöneiche b. Berlin

0162-69 27 501

Termine nach Absprache

www.entfrau.de

Ich komme zu Ihnen nach Hause!

ZURÜCK ZUR MEINUNGS FREIHEIT

Informationsveranstaltung zum Wärmenetz in der Beeskower Innenstadt

Die Stadt Beeskow lädt gemeinsam mit der Danpower GmbH alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung über die zukünftige Wärmeversorgung der Innenstadt ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 26. November 2026, um 18:00 Uhr in der Aula der Fontane-Grundschule Beeskow statt.

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung und deren Bedeutung für den weiteren Ausbau des Wärmenetzes in der Beeskower Innenstadt. Als Betreiber des Fernwärmenetzes wird die Danpower GmbH ihre Planungen vorstellen und erläutern, welche Perspektiven sich für Eigentümerinnen und Eigentümer sowie

für Mieterinnen und Mieter ergeben.

Die kommunale Wärmeplanung empfiehlt für den innerstädtischen Bereich den schrittweisen Ausbau des Wärmenetzes bis zum Jahr 2045. Ziel ist es, möglichst vielen Gebäuden einen Anschluss an eine klimafreundliche und zukunftsfähige Wärmeversorgung zu ermöglichen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Fachleuten von Danpower sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Beeskow ins Gespräch zu kommen.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. **Stadt Beeskow**

Führerschein-Pflichtumtausch: Sommerloch nutzen

Wer noch einen alten Papierführerschein oder einen älteren Kartenführerschein besitzt, sollte jetzt prüfen, ob der Pflichtumtausch bereits fällig ist. Der Landkreis Oder-Spree empfiehlt, den Antrag möglichst frühzeitig zu stellen und nicht bis kurz vor Ablauf der Frist zu warten. Gerade die ruhigeren Sommerwochen eignen sich gut, um den Umtausch unkompliziert zu erledigen.

Für den Standard-Pflichtumtausch ist kein Termin und kein Besuch im Amt erforderlich. Der Antrag kann vollständig per Post eingereicht werden. Das spart Zeit, Wege und unnötigen Aufwand.

Führerschein in vier Schritten umtauschen:

- Antrag herunterladen und ausfüllen
- Ausgedrucktes biometrisches Passfoto sowie eine Kopie des Personalausweises beilegen

- Alten Führerschein im Original hinzufügen

- Unterlagen in einen Landkreis-Briefkasten einwerfen oder per Post versenden

Der neue EU-Führerschein wird anschließend per Direktversand nach Hause geschickt. Die vollständigen Unterlagen können direkt bei der Führerscheinstelle oder in einen der Landkreis-Briefkästen eingeworfen werden. Ein Postversand mit Porto ist dafür nicht erforderlich.

Einwurfmöglichkeiten bestehen an folgenden Standorten:

- **Führerscheinstelle Fürstenwalde**, Hegelstr. 23A
- **Beeskow**, Rathenastr. 13A
- **Eisenhüttenstadt**, Karl-Marx-Str. 35C
- **Erkner**, Ladestr. 1
- **Fürstenwalde**, Am Bahnhof 1E

- **Schöneiche bei Berlin**, Rüdersdorfer Str. 65

Was passiert während der Bearbeitung?

Häufig wird gefragt, ob man ohne Führerschein fahren darf, wenn das bisherige Dokument mit dem Antrag eingereicht wurde. Ein bereits abgelaufenes Dokument gilt ohnehin nicht mehr. Der Umtausch stellt Antragstellerinnen und Antragsteller daher nicht schlechter.

Zudem sind Inhaberinnen und Inhaber eines Kartenführerscheins im Zentralen Fahrerlaubnisregister erfasst. Die Polizei kann die Fahrerlaubnis dort einsehen. Nach Einreichen des Antrags erhalten Antragsteller außerdem eine Bestätigung über den laufenden Umtausch, die mitgeführt werden kann.

Die Umtauschfristen richten sich nach der Art des Führerscheins. Bei Papierführerscheinen, die bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden, ist das

Geburtsjahr maßgeblich. Bei Kartenführerscheinen, die bis zum 18. Januar 2013 ausgestellt wurden, zählt das Erteilungsjahr.

Für viele Jahrgänge ist die Frist bereits abgelaufen. Wer betroffen ist, sollte den Antrag umgehend einreichen. Wer noch Zeit hat, kann den Umtausch trotzdem frühzeitig vorbereiten und so längere Wartezeiten vermeiden.

Damit der Antrag ohne Verzögerung bearbeitet werden kann, müssen alle Unterlagen vollständig im Umschlag liegen: ausgefülltes Formular, Ausdruck des biometrischen Passfotos, Ausweiskopie und der alte Original-Führerschein.

Den Antrag finden Sie auf landkreis-oder-spree.de unter dem Stichwort „Führerschein Pflichtumtausch“.

Bei Fragen hilft die Führerscheinstelle Fürstenwalde unter (03361) 599-3050 weiter. **Landkreis Oder-Spree**

Die Beeskower Zeitung gibt es ... HIER!

Ahrensdorf

- Winkler Immobilien, Lindenstr. 11a

Beeskow

- Autopflege Torsten Rosin, Am Bahnhof Oegeln 2a
- Bäckerei Schulze, Breite Str. 11
- Blumen-Körbchen im EKZ, Fürstenwalder Str. 10b
- EDEKA im EKZ Beeskow, Fürstenwalder Str. 10
- Elektro Meng, Breite Str. 3
- Fahrrad Worreschk, Breite Str. 4
- Foto Fischbach, Berliner Str. 14
- Genuss Werk Stadt, Markt 1
- Seeger - Das Gesundheitshaus, Berliner Straße 13

Buckow

- Gaststätte Goldener Hirsch, Falkenberger Str. 37

Friedland

- Kathrins Papier- & Geschenkeshop, Karl-Marx-Str. 33

Görsdorf

- Friseur Salon Trendy, Str. d. Friedens 26

Glienicke

- Kosmetiksalon Mogel und Wolff, Beeskower Str. 40

Groß Rietz

- Zum Alten Konsum, Beeskower Ch. 33

Herzberg

- Gasthof Simke, Kirchstr. 5
- MST Reisen, Hartensdorfer Str. 19

Kossenblatt

- Fam. Miethe, Lindenstr. 14

Krügersdorf

- Fam. Seidel, Am Schloss 7

Lindenberg

- bft-Tanstelle, An der B 246
- Edeka Adolf, Hauptstr. 13
- Gärtnerei Heinrich, Hauptstr. 13

Limsdorf/Möllendorf

- Näh- u. Änderungsservice D. Witkowski, Möllendorfer Str. 29

- Waldgaststätte „Zur Quelle“, Am Springsee 2

Oegeln

- Landcafé & Pension Rudolph, Lindenstr. 36

Pfaffendorf

- ja bitte!? - druck & werbung, Pfaffendorfer Ch. 35

Ranzig

- Seecamp Waldreich, Ranziger Hauptstr. 21a

Reudnitz

- Verteilung erfolgt durch einen engagierten Leser

Storkow

- Deutsche Post, Rudolf-Breitscheid-Str. 88
- EDEKA, Rudolf-Breitscheid-Str. 27
- Gärtnerei Heinrich, Reichenwalder Str. 2
- Getränke Hoffmann, Goethestr. 2
- Lottoladen M. Wölffling, Am Markt 10
- Lotto Shop Krause, Beeskower Ch. 40
- Q1-Tankstelle, Heinrich-Heine-Str. 39
- Storch-Apotheke, Am Markt 7

Tauche

- Bäckerei u. Konditorei Schulze, Beeskower Ch. 55

Vetschau

- Hotel Märkischheide, Lindenallee 2

Wendisch Rietz

- EDEKA, An den Kanalwiesen 1
- Garten- u. Forstgeräte K. Hohmann, Dahmsdorfer Str. 5
- Kranich-Apotheke, An den Kanalwiesen 7

Wilmsdorf

- Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehr

**Hingehen.
Reingehen.
Mitnehmen.**

Beeskower BSK
Die Beeskower Zeitung

Gratis zum Mitnehmen!



04.01.2027 im Nikolai-Saal Potsdam:

Das Wiener Neujahrskonzert 2027

– Sonderpreis für Hauke-Leser –

Walzerträume schweben durch den Nikolaisaal und läuten das neue Jahr in Potsdam ein: Das Philharmonische Orchester Győr – eines der führenden Klangkörper Ungarns mit internationalem Renommee – spielt am Montag, den 4. Januar 2027 zum Wiener Neujahrskonzert „Best of Classic“ auf. Ganz in der Wiener Konzerttradition präsentiert das 46-köpfige Ensemble ab 18:00 Uhr unter Leitung von Maestro Michael Waldemar Maciaszczyk ein festliches Programm im Dreivierteltakt mit Walzern, Polkas und beschwingenden Ohrwürmern. Bekannte Melodien laden zum Träumen und Mitsummen ein.

Das Philharmonische Orchester Győr hat über die Jahre eine echte Erfolgsgeschichte geschrieben: Als eines der bedeutenden Kulturensembles Ungarns ist es auf den großen Bühnen Europas präsent und international gefragt. Besondere Anerkennung erfuhren die Musiker mit ihrem Maestro durch die Zusammenarbeit mit dem legendären Filmkomponisten Ennio Morricone sowie durch die Nominierung zum Residenzorchester der ungarischen Gala des von Plácido Domingo gegründeten

Operalia-Wettbewerbs.

Karten für das Wiener Neujahrskonzert „Best of Classic“ gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Kinder bis zehn Jahre zahlen in Begleitung eines Erwachsenen nur fünf Euro, Schüler bis 16 Jahre erhalten 50 Prozent Ermäßigung.

Kinder bis 10 Jahre erhalten in Begleitung eines Erwachsenen die Karten zu 5,00 Euro und Schüler bis 16 Jahre zahlen nur 50% vom Originalpreis.

Die Leser des Hauke-Verlages bekommen bis zu 11% Rabatt! Es ist eine Bestplatzbuchung, d.h. Sie erhalten die besten verfügbaren Plätze in der jeweiligen Preisgruppe (PG):

Preis Eventim	Hauke Verlag
1. PG 83,90 €	75,00 €
2. PG 75,64 €	67,00 €

Ticket-Bestellungen für die Leserpreise:

bestofclassic@web.de

Stichwort: Hauke-Verlag; bitte vergessen Sie Ihre Rechnungsanschrift nicht.

Best of Classic –

**Das Wiener Neujahrskonzert –
am 04.01.2027, 18:00 Uhr im
Nikolaisaal Potsdam
– Oder anderswo, siehe unten –**

Bestplatzbuchungen unter:
bestofclassic@web.de

TOURNEE UND PRODUKTION
Dirk Kame & Event- & Kulturmanagement
GNEISENAU-STUDIOS

Parkbühne Fürstenwalde – Garant für gute Unterhaltung

Auch wenn nicht alle Besucher der Parkbühne einen Sitzplatz für sich in Anspruch nehmen konnten, so tat das der Stimmung beim Auftritt des Stand-Up Comedian Markus Krebs keinen Abbruch. Zusätzlich bereitgestellte Stühle und zahlreiche Stehplätze gaben dem Künstler die gewünschte Kulisse und lebendigen Rahmen. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann und Bau- marktleiter konnte die anwesenden Gäste vom ersten Augenblick in seinem Bann ziehen und begeistern. Ein Kracher nach dem anderen ließ wohl kein Auge bei den Zuschauern trocken. Auch die Versorgung mit den angebotenen Speisen und Getränken ließ keinen Unmut aufkommen.

Alles in allem ein gelungener Abend. So war es nicht verwunderlich, dass der Künstler beim Abschied den Gästen sein Wort gab: Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

Die nächste Veranstaltung am 29. August verspricht auch wieder ein tolles Programm.

Der PUHDYS-Gitarrist und Sänger (Alt wie ein Baum) Dieter Hertrampf, den Fans unter dem Namen „Quaster“ bekannt, lässt die Parkbühne beben. Titel von bekannten internationalen Rock-Bands, beliebte Puhdys-Titel aber auch



neue Songs aus eigener Feder, werden dem ein oder anderen Besucher der Parkbühne das Tanzbein schwingen lassen. Übrigens; Selfies und Autogramm-wünsche werden prompt erfüllt.

Also, vormerken am 29. August auf zur Parkbühne in Fürstenwalde.

Tickets bei Eventim, Golden Sunset Rathausstr. 5 und Blumenhaus Flora in der Friedhofstr. 3 in 15517 Fürstenwalde, falls noch vorhanden, ebenfalls an der Abendkasse.

Schadstoffmobil kommt im September 2026 nach Beeskow

Das Schadstoffmobil des Landkreises Oder-Spree ist im September 2026 wieder in Beeskow unterwegs. Bürgerinnen und Bürger können dort schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten umweltgerecht entsorgen.

Termine des Schadstoffmobils in Beeskow und Ortsteilen:

- **Frankfurter Ch. (Parkplatz am Kietzer Friedhof), 10.09.26, 15:00-15:45 Uhr**
- **Bertholdplatz (Glascontainer), 25.09.26, 11:45-12:15 Uhr**
- **Charlottenhof 19 (Wertstoffhof), 08.09., 09:00-12:00 Uhr**
- **OT Bornow, Bornower Dorfstraße (am Friedhof), 25.09.26, 11:00-11:30 Uhr**

Umweltgerechte Entsorgung schadstoffhaltiger Abfälle vor Ort

Um die fachgerechte und umweltfreundliche Entsorgung von schadstoffhaltigen Abfällen sicherzustellen, macht das Schadstoffmobil im September 2026 erneut in zahlreichen Ortschaften des Landkreises Oder-Spree Station. Der Tourzeitraum erstreckt sich vom 08.09. bis 30.09.2026.

An den jeweiligen Haltepunkten können Bürgerinnen und Bürger schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten unter Aufsicht von geschultem Fachpersonal abgeben. Dazu zäh-

len unter anderem Farben, Lacke, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel oder Chemikalienreste.

Wichtiger Hinweis: Wand- oder Dispersionsfarben auf Wasserbasis enthalten keine Lösungsmittel oder Schadstoffe und werden daher nicht am Schadstoffmobil angenommen. Ausgehärtete Farbreste gehören in den Restabfallbehälter. Dies gilt ebenfalls für angetrocknete Pinsel oder verklebte Farbrollen.

Wer nicht auf das Schadstoffmobil warten möchte, der kann seine schadstoffhaltigen Abfälle an der stationären Schadstoffannahmestelle auf dem Wertstoffhof „Alte Ziegelei“ jeden Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr jeden 2. und 4. Sonnabend im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie an der stationären Schadstoffannahmestelle auf dem Wertstoffhof Freienbrink jeden Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr abgeben.

Die Stadt Beeskow bittet alle Bürgerinnen und Bürger, dieses Angebot zur umweltgerechten Entsorgung zu nutzen und bedankt sich für Ihre Unterstützung beim Schutz von Umwelt und Gesundheit.

Rathaus Beeskow

Rückkehr zur Einheitspartei!

Katrin Göring-Eckardt sagte im Oktober 2015 auf einem Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Bezug auf die damalige Flüchtlingsbewegung: „Unser Land wird sich verändern, und zwar drastisch. Und ich freue mich darauf.“ Heute lesen wir in den Statistiken der Polizei, dass es im letzten Jahr 751 Gruppenvergewaltigungen und 29.200 Messerangriffe gab. Seit 2015 gab es 16 islamistische Anschläge mit 82 Verletzten und 23 Todesopfern! Recep Tayyip Erdoğan sagte 1997, „die Moscheen sind unsere Kasernen, die Minarette unsere Bajonette, die Kuppeln unsere Helme und die Gläubigen unsere Soldaten.“

In der Tat, Deutschland hat sich verändert, es ist aber nicht „bunter und schöner“ geworden. Die Polizei spricht bereits von rechtsfreien Räumen in den Ballungsgebieten. Weder Frau Eckardt-Göring noch Frau Merkel wollen dafür die Verantwortung übernehmen. Im Gegenteil, sie und ihre Parteien haben stets gegen die Kritiker dieser Entwicklungen agiert, und das kostet immer mehr Opfer. Wie aber konnte das alles nur geschehen?

Ganz einfach, um an Posten zu gelangen oder sich diese zu sichern, hat sich die bürgerliche Mitte aus CDU/CSU, SPD und FDP mit den Grünen und Linken eingelassen, obwohl deren Haltung zur Demokratie und Marktwirtschaft allen gut bekannt war. Das führte in Folge zum drastischen Bildungsabbau, zur Deindustrialisierung und folglich zur Spaltung unserer Gesellschaft. Dann setzten die Einheitsparteien auch noch die Islamisierung unserer Gesellschaft durch. Im Irak und in Syrien wurde der „schwarze IS“ besiegt und in Deutschland konnten die Täter unkontrolliert Schutz finden? Immer mehr Menschen bezahlen diese weltweit beispiellosen Fehlentscheidungen mit ihrem Leben. Das alles ist nicht das Werk von Einzeltätern, es muss ein

langfristiger Plan dahinterstecken, denn es wurde deutsches und europäisches Recht ausgeschaltet. Ein Einzeltäter hätte das nicht vermocht! Das Habeck und Baerbock Probleme mit der Bildung haben, hat jeder schnell bemerkt. Bei Frau Merkel, Merz oder Olaf Scholz wird es schon etwas problematischer. Die hätten wissen müssen, dass ihre Fehlentscheidungen die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Demokratie gefährden werden. Genug Fachleute haben zudem davor gewarnt!

Was hat die VW-Manager bewogen, China zu einem Autobauer zu machen? Was hat deutsche Politiker getrieben, die wortbrüchige NATO-Osterweiterung zu unterstützen und sich dann über die zu erwartende Reaktion der Russen scheinheilig zu echauffieren? Warum dürfen die Russen keine Sicherheitsinteressen haben, jedoch die USA stets ihre Überfälle auf andere Staaten damit rechtfertigen? Rechtfertigen „Bündnistreue“ oder Profitsucht den Völkermord in Palästina oder die Übernahmedrohungen der USA gegenüber Kuba, Kanada, Venezuela oder Grönland? Wann bemerken unsere Politiker ihre Doppelmoral und finden wieder zu Ehre und Moral zurück? Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht und nicht vergessen, ich gehe nicht an die Ostfront!

Andreas Heising

Fühle mich nicht wahrgenommen

Sehr geehrter Herr Knaupp, nach dem gestrigen sehr unschönen Ereignis beim CSD ist es mir ein ganz besonderes Bedürfnis, zu Ihren Zeilen Stellung zu nehmen („Hier läuft etwas schief“, Ausgabe 15/26 vom 15.07.2026). Ich kann Ihnen sogar zu 200% zustimmen. Ich fühle mich nicht mehr wohl in MEINEM Land.

Ich fühle mich weder sicher noch wahrgenommen. Ich befürchte, dass wir Normalos anfangen müssen um unsere An-

erkennung und Gleichberechtigung zu kämpfen.

Sind wir nicht alle Menschen? Warum kann nicht jeder nach seiner Façon, aber den Menschen neben sich auch so sein lassen, wie er ist? Das ganze LGBTIA- und Gendergemache geht mir so gegen den Strich!! Für mich haben die Menschen, die dies Priorisieren keine Probleme! Sonst würden sie sich um Arbeit, Gesundheit, Natur, Nachbarschaft usw. kümmern. Bei denen scheint das Geld nicht knapp zu sein, andere müssen sich strecken, um über den Monat zu kommen und trotzdem reicht es nicht. Oder unsere Pflegebedürftigen, für die niemand Zeit hat und keiner (nur ganz wenige Menschen) die Drecksarbeit machen will. Die Menschen, welche täglich ums Überleben kämpfen, haben keine Zeit und Lust, sich mit diesen, nach meiner Meinung, unwichtigen Fragen zu beschäftigen. Und laut der Natur gibt es max. drei Möglichkeiten: Entweder weiblich oder männlich – wichtig für die Fortpflanzung und dann noch die Zwitter. Alles andere ist Kopsache. Und diese unwichtige Frage bindet so viele Ressourcen.

Auch glaube ich nicht, dass in anderen Teilen der Welt die Menschen viel ihrer Lebenszeit für diese aufgeblähte Thematik verschwenden.

Danke für Ihren tollen Artikel, und machen Sie weiter so. Ich hoffe, dass in der Bevölkerung doch irgendwann die Vernunft siegt. Obwohl: „Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.“ (Albert Einstein) B. Schröder

Freiheitslauf über 480 km von Hambach nach Berlin

Heute möchte ich über ein Ereignis berichten, welches am 26.05.2026 in Hambach begann und am 25.06.2026 in Berlin endete:

Schon unsere Altvordenen haben am Hambacher Schloss anno domini 1832 eine Initiative für Frieden, Freiheit und Demokratie ins Leben gerufen. Diese Idee, inspiriert durch Mahatma Gandhi, Martin Luther King und Nelson Mandela, wurde von Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft erneuert und organisiert.

Die Strecke führte durch mehrere Bundesländer von Rheinland-Pfalz, Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg bis nach Berlin überwiegend durch ländliche Gegend über Wald- und Feldwege. Übernachtet wurde im eigenen Zelt, Gemeinschaftszelt, Caravan, unter freiem Himmel. Es wurden am Tag 20 bis 30 km gemeinsam zurückgelegt. Wer wollte, konnte nur eine Teilstrecke mitlaufen und wurde dann zum Camp mit zurückgenommen.

Eine Gruppe von Friedensfreunden organisierte diesen Lauf, und es konnte jeder mitgehen bzw. -radeln. Gezeigt wurde eine große weiße Friedensfahne, die aus Frankreich geschenkt wurde für diesen Lauf. Sie wurde von verschiedenen Menschen getragen – von Ort zu Ort. Ein Orga-, und Küchenteam von freiwilligen Helfern kümmerte sich um den Aufbau, Transport und Verpflegung.

Es gab viele herzliche Begegnungen, oft luden die Montagsfamilien die Teilnehmer zum gemeinsamen Essen und Reden ein. Der Einzug in die jeweiligen Orte wurde von „militärischen“ Trommeln begleitet und einem Heer von Menschen und Fahnen.

Ich hatte das große Glück und konnte die Strecke von Ilberstedt nach Bernburg mitlaufen, es wurde ein sehr kurzweiliger Spaziergang mit vielen Gesprächen, vorbei an leckeren Kirschbäumen, welche gerade reif waren, köstlich. In Aschersleben gab es ein Highlight mit Colette und ihrer Montagsfamilie, in Bernburg gab es Duddelsackmusik und der dortigen Montagsfamilie. Ich habe von vielen anderen schönen Events gehört wie Brückenleuchten. Yann Song King war in Wiesenburg am Abend zu Gast und begeisterte die Läufer mit seiner Musik.

Nicht unerwähnt sollte ein Sabotageakt ganz am Anfang bleiben, da wurden in einer Nacht an mehreren Fahrzeugen alle vier Reifen durchgestochen, bei einem Auto wurde dies erst auf der Autobahn bemerkt. Schnell wurde eine Sammelaktion gestartet, wo sich jeder beteiligen konnte, um das Unternehmen Freiheitslauf fortzusetzen.

Den Empfang in Berlin hätte ich mir mit mehr Freunden des Friedens und der Freiheit gewünscht, es war ein sehr heißer Sommertag, und ca. 150 Menschen gingen die letzten Kilometer bis zum Reichstag, wo wir eine Menschenkette bildeten, von unserer „Angestellten“ zeigte sich niemand.

Sie wollen ganz offenbar nicht mit uns reden. Eine Fortsetzung des Freiheitslaufs ist im September/ Oktober geplant.

Kerstin Fechner

Das „Bett im Sturm“ in Erkner

Ein Mahnmal gegen den Sparkurs

Am Wochenende besuchte ich einen Verwandten im Seniorenwohnpark in Erkner und stieß im Vorgarten auf ein Bild, das die Krise unseres Gesundheitssystems dramatisch auf den Punkt bringt: Auf dem kleinen runden Platz des linken Vorgartens, direkt unter den stürmischen Wolken dieses unberechenbaren Sommers steht ein leeres Pflegebett im Freien. Daneben eine Tafel mit der Aufschrift: „Dieses Bett wird präsentiert von den Folgen der Gesundheitsreform des Bundes“, versehen mit den Symbolen der zuständigen Institutionen.

Dieses „Bett im Sturm“ ist ein stummes, aber unübersehbares Warnsignal. Der Seniorenwohnpark Erkner ist in der Region dafür bekannt, ausgesprochen umsichtig für seine Bewohner zu sorgen. Trotz des dramatischen Fachkräftemangels meistert das Haus die Herausforderungen vorbildlich: Gefühlt die Hälfte des Teams besteht aus zugewanderten Pflegekräften, die ihre Arbeit mit einer Herzlichkeit und Hingabe tun, die man gar nicht genug schätzen kann.

Doch genau solche Vorzeigebetriebe werden derzeit von zwei Seiten gnadenlos zerrieben. Auf der einen Seite agieren Gewerkschaften wie ver.di als massive Inflationsmotoren und treiben die Tariflöhne und damit die Betriebskosten drastisch in die Höhe. Auf der anderen Seite verabschiedete die Bundesregierung ein GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz, das ein

Leserkarikatur von Siegfried Biener



40-Milliarden-Euro-Defizit durch starre Budgetdeckelungen kaschieren will.

Das Ergebnis dieser verfehlten Politik ist absurd: Die Kosten explodieren, aber der Bund verweigert den Heimen die nötige Refinanzierung. Wenn die Politik die Augen vor der wirtschaftlichen Realität verschließt und gut geführten Einrichtungen finanziell die Luft abschnürt, wird die mühsam aufrechterhaltene Menschlichkeit in der Pflege buchstäblich im Regen stehen gelassen. Das darf im politischen Berlin nicht überhört werden.

Martin Wienskowski

Planerfüllung damals und heute

Wer kann sich noch erinnern, dass zu DDR-Zeiten in allen Medien die Erfolge der Arbeiter und Bauer in ihren Produktionsstätten präsentiert wurden. Die Planerfüllung war eben das Thema. Von vielen Menschen wurden die Meldungen als unglaublich angesehen. Sicher wurden auch hier und da die Ziele des betrieblichen Planes nicht ganz erreicht! Die Planwirtschaft konnte ja angeblich keine Überproduktion hervorbringen! Nun haben wir angeblich keine Planwirtschaft mehr, aber es gibt doch Pläne von der Wirtschaft und Politik, die eine gleiche Tendenz erscheinen lassen.

Ja, die Pläne im Wohnungsbau und anderen Industriezweigen, im Gesundheitsbereich, Pflege und im Bildungswesen haben ihre Ziele total verfehlt! Augenscheinlich haben unsere Politiker sich planerisch auf die Rüstungsindustrie eingeschossen! Die Bürger müssen ihre persönlichen Pläne im sozialen Bereich zurücksetzen, um kriegstüchtig zu werden!

Alle Medien nennen Pläne, welche und wie viel Panzer, Raketen, Drohnen usw. gebaut werden müssen, um sich gegen Putin zu verteidigen, der uns ja in naher Zukunft angreifen will!

Da finde ich doch die Meldungen über die Planerfüllung zu DDR-Zeiten schon besser!

Horst Brüssow

Politische Glaubwürdigkeit

In der CDU scheint man es mit der Glaubwürdigkeit nicht so genau zu nehmen. Der Leser erinnert sich bestimmt noch an den CDU-Ministerpräsidenten Uwe Barschel von Schleswig-Holstein, der im Wahlkampf 1987 seinen SPD-Herausforderer Björn Engholm bespitzeln ließ und auf einer Pressekonferenz am 13.09.87 erklärte: „Ich gebe ihnen mein Ehrenwort als Ministerpräsident, dass die gegen mich erhobenen Vorwürfe haltlos sind.“ Da sich die Vorwürfe aber als begründet erwiesen, trat er am 25.09.87 zurück. Alt-Kanzler Kohl (CDU) versprach „blühende Landschaften“ für Ostdeutschland, stattdessen verhökerten die Treuhänder und andere Beutegreifer das Volkseigentum der DDR. Gemäß Alt-Kanzlerin Merkel (CDU) sollte es zu Zeiten der Corona-Diktatur keine Impfpflicht geben, auch nicht durch die Hintertür. Der aktuelle Bundeskanzler Merz (CDU) rundet das Bild ab und verkündet: „Glaubwürdigkeit ist in der Politik das höchste Gut.“ – „Unsere Reformen entlasten die Bürger.“ – „Ukrainer sterben für unsere Freiheit.“

Wer seinen Worten Glauben schenkt, der glaubt auch an den Osterhasen und Weihnachtsmann – auch an seine vielen falschen Wahlversprechen sei erinnert!

Im Februar 2026 hat die CDU auf ihrem 38. Bundesparteitag das Verbot der Leihmutterschaft in Deutschland bekräftigt, da sie darin einen Verstoß gegen die Menschenwürde sieht und davor warnt, Frauen und Kinder wie Ware zu behandeln. Da die Leihmutterschaft in Deutschland verboten ist, nehmen Paare mit Kinderwunsch diese Art von gut bezahlten Dienstleistungen in den USA, in Kanada oder in der Ukraine in Anspruch – so auch der inzwischen zurückgetretene CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende J. Spahn und sein Ehemann. Stolz präsentierten beide ihren in den USA geborenen Sohn Georg. Immerhin sollen sie in den USA für ihre Familiengründung 174.000 Euro für medizinische Behandlungen, Anwaltskosten, Versicherungen und Entschädigung der Leihmutter gezahlt haben. Nach anfänglichen Glückwünschen, z.B. vom Bundeskanzler, nahm die Empörungswelle wegen der erwieenen Doppelmoral an Fahrt auf. Der sicher mit einer zukünftigen Kanzlerschaft liebäugelnde Spahn sah sich gezwungen, der Rücktrittsforderung von BK Merz nachzukommen, kaschierte es aber mit edlen Motiven wie: Familie und privates Glück seien ihm wichtiger als sein politisches Amt. Das lässt alle Türen für seine politische Zukunft offen.

Zur Causa Spahn: Herr Spahn ist seit 24 Jahren Mitglied des Bundestages und hat in dieser Zeit einiges an Skandalen zu bieten. Er war es, der öffentlich kundtat, dass man von Hartz IV gut leben kann – wollte es aber nicht selbst an sich ausprobieren! Um ihn unter Kontrolle zu haben, holte ihn Frau Merkel als Bundesgesundheitsminister in ihr Kabinett. Als Nicht-Mediziner überforderte ihn die Corona-Diktatur. Allein die Beschaffung, Lagerung, Vernichtung überlagerter Bestände sowie die anfangs gegebene Abnahmegarantie für die untauglichen FFP2-Masken haben bisher einen Schaden von ca. 10 Mrd. Euro verursacht.

Vielleicht merkte er, dass etwas in der herbeigetesteten Pandemie schief läuft und sprach deshalb von „einander verzeihen“ nach deren Ende. Ein Schuldbewusstsein ist ihm jedoch fremd, wie sein arrogantes Auftreten bei der Corona-Enquete-Kommission offenbarte. Auch hat er kein Unrechtsbewusstsein wegen der getätigten Leihmutterschaft (wörtlich: „Ich habe keine Gesetze gebrochen.“), obwohl er damit das Verbot der Leihmutterschaft seiner eigenen Partei komplett ignoriert, das er auf dem o.a. Parteitag mitgetragen hat! Wahrscheinlich hoff-

te er auf den Mainstream-Journalismus, der seinen Kinderwunsch in den Vordergrund stellt. Schließlich werden immer weniger deutsche Kinder geboren (weil Kinder ein Armutsrisiko sind und Eltern keine Zukunftsperspektive sehen). Da könnte doch die Leihmutterschaft nützlich sein – vorausgesetzt man hat genug Geld. So gesehen übernimmt Herr Spahn hier eine Vorreiterrolle, die ihn nach seinem Baby/Mutterjahr ehrenvoll in die Politik zurückbringen wird. Homosexuelle Paare mit Kinderwunsch und die Justiz könnten ihm dabei sehr hilfreich sein. Die Rechtswissenschaftlerin Frauke Brosius-Gersdorf, die auf SPD-Vorschlag Bundesverfassungsrichterin werden sollte, hält das Leihmutterverbot für bevormundend und verfassungswidrig. Warum sollte sich Deutschland also diesem globalen Geschäftsmodell verweigern, das zurzeit ein Volumen von 22 Mrd. US-Dollar aufweist und bis 2024 auf 200 Mrd. US-Dollar anwachsen

könnte? In den USA kostet die Leihmutterschaft 150.000 bis 220.000 US-Dollar – die Leihmutter erhält davon zwischen 50.000 und 75.000 US-Dollar!

Wie wichtig der CDU/CSU-Fraktionsvorsitz und der richtige Zeitpunkt für eine Kanzlerkandidatur sind, zeigte Frau Merkel eindrucksvoll. Finanzaffären führender CDU-Politiker sorgten dafür, dass sie als Unbelastete im Jahr 2000 zur CDU-Parteivorsitzenden gewählt wurde. Im Bundestagswahljahr 2002 war unklar, ob SPD oder CDU/CSU die Wahl gewinnen. Also bot Frau Merkel, die das Aussitzen bei ihrem Lehrmeister und Förderer Kohl gelernt hatte, Herrn Stoiber am 11.01.2002 bei einem Privatbesuch (als „Wolftratschauser Frühstück“ bekannt geworden) die Kanzlerkandidatur an und forderte als Gegenleistung den Vorsitz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, den bis dato Herr Merz innehatte. Letzterer ging nach seiner Ausbootung zerknirscht in die Wirtschaft, Frau Merkel übernahm 2002 den Fraktionsvorsitz und löste 2005 Bundeskanzler Schröder (SPD) ab.

Es drängt sich immer wieder die Frage nach der moralischen und fachlichen Qualifikation auf, die insbesondere Minister (aber auch anderes politisches Führungspersonal) haben sollten, um ihr Amt qualifiziert ausfüllen zu können. Wenn z.B. ein Außenminister kein Diplomat, ein Finanzminister kein Ökonom und ein Gesundheitsminister kein Humanmediziner ist, dann kommt eben so ein Murks heraus, den wir seit Jahren erleben. Ein verantwortungsvoller „Partei-Soldat“ müsste/sollte ein angebotenes Amt ablehnen, von dem er keine Ahnung hat! Die Leidtragenden sind immer die Steuerzahler.

Dr. H.-J. Graubaum



Die Wölfe sind da

Das „ethnisch Deutsche“ wird in Verruf gebracht. Kein Zweifel, dass es zwischen 1933 und 1945 in Verruf gebracht worden ist und sich selbst in Verruf gebracht hat. Danach aber kam zwischen 1945 und 1990 eine Aufbauarbeit, die weltweit ihresgleichen sucht und zu einem kulturell, wissenschaftlich, wirtschaftlich und demokratisch hochwertigen Gemeinwesen geführt hatte.

Seit 1994 erleben wir das genaue Gegenteil. Linke zerstörerische Ideologien halten auch CDU und CSU in ihrem Würgegriff und legen das Land in Schutt und Asche. Die Bundesrepublik ist 1949 von ethnischen Deutschen für ethnische Deutsche gegründet worden. Deshalb hat sie bis 1990 so gut funktioniert. Weil sie ethnisch weitgehend homogen war und eine Schicksals- und Kulturgemeinschaft war, die für neue Bürger in erträglicher Stückzahl genügend Arbeitsplätze und genügend soziale Integrationskraft hatte.

Wenn jetzt teils mehr als 50 Prozent der Grundschüler außereuropäischen, kulturell fremden Migrationshintergrund haben und keine Muttersprache deutsch mehr sind, dann wird Integration zur abartigen politischen Lüge. So zu sehen beim CSD in Berlin am wundervollen Abdul, der ach so gerne ein paar „echte deutsche Landsleute“ über den Haufen gefahren hätte und doch neben allen Verletzten nur eine arme Polin ins Jenseits befördert hat.

Seine Mutter wurde 2002 eingebürgert. Sie stammte nicht aus dem deutschen Kulturkreis. Sein Vater ist Libanese und scheint auch derzeit dort zu wohnen. Dessen Schwester, die Tante des „deutschen“ Mörders, hat Kontakt zu Hardcore-Islamisten. Deren beiden Söhne, die Cousins des „deutschen“ Abdul, haben für den IS im Irak gekämpft. Einer ist als IS-Kämpfer im Irak getötet worden, der Verbleib des anderen ist ungeklärt. Der familiäre Hintergrund des Täters ist die Mörderbande des Islamischen Staats.

Dem Libanon ist das aufgefallen, deshalb hat er dort zeitweise als Gefährder eingestuft. Weil er versucht hatte, sich dem Islamischen Staat als Kämpfer anzuschließen wie seine Cousins. Dem deutschen Staat fällt das nicht auf. Dem Verfassungsschutz nicht, dem BKA und LKA nicht, Staatsanwaltschaft und Justiz auch nicht. Lieber Haussuchungen bei Bürgern, die Habeck für einen Schwachkopf halten. Die sind viel gefährlicher als der Islamische Staat. Man muss doch Prioritäten setzen.

Es trifft nun aber beim CSD genau die „Community“, die für dieses massive Staatsversagen verantwortlich ist. Der Staat förderte allein den einen Verein der Abdul „deradikalisieren“ sollte, in den letzten 10 Jahren mit rund 70 Millionen an Steuermitteln äußerst luxuriös. Das Vorgehen von Staat, Staatsanwaltschaft und Justiz ist unendlich skandalös. Berlin wird aber noch schlimmer werden. Denn es sieht danach aus, dass nach den Wahlen im September dort Linke, Grüne und SPD eine neue Landesregierung bilden und die Hauptstadt noch mehr verwahrlosen werden. Abdul saß in Untersuchungshaft. Aus der Untersuchungshaft war bekannt, dass er versuchte, Mithäftlinge vom radikalen Islam zu

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

überzeugen und als Helfer für die „gute Sache“ zu gewinnen. Dennoch blieb er auf freiem Fuß. Die Richter, die das in Berlin zu verantworten haben, sollten einem Ermittlungsverfahren unterzogen werden, um zu klären, ob sie sich nicht selbst strafbar gemacht haben.

Es ist eine Rechtsänderung erforderlich. Die Anwendung von Jugendstrafrecht auf 18-jährige voll geschäftsfähige und voll wahlberechtigte Erwachsene muss abgeschafft werden. Bei einer Anwendung von Erwachsenenstrafrecht wäre Abdul im Gefängnis gewesen, und hätte keinen Anschlag machen können. Die Verurteilung nach Jugendstrafrecht und die Aussetzung der Strafe zur Bewährung macht angesichts der bekannten Faktenlage die Richter in Berlin zu Mitttätern des Islamischen Staates. Der Fall offenbart die linken Migrationslügen, denen auch die CDU anhängt und die wieder und wieder Menschenleben kosten. Links ist nicht vorbei, sondern auch der handlungsunfähige und -unwillige Merz und der linke Wegner machen mit und ermöglichen diese Taten, statt gegenzu-steuern.

Axel Fachtan

Corona- und Hitzetote

Hallo Herr Hauke,

„Hitzesommer 2026: Dieses Jahr schon fast 10.000 Hitzetote in Deutschland!“ Wenn ich solche Schlagzeilen lese, platzt mir fast der Kragen. Selten habe ich so oft einen Heizstrahler und elektrische Sitzkissen im Sommer verwendet. In der letzten Woche haben wir abends mit meiner Frau sogar einen Grog getrunken um diesen „Hitzesommer“ draußen zu ertragen.

Als ehemaliger Bestatter mit über 26 Jahren Selbstständigkeit behaupte ich, dass es keinen einzigen Hitzetoten in

Deutschland gab. Belegen kann ich diese Aussage, genauso wie das RKI, nämlich gar nicht. Solche Todesfälle werden in Deutschland überhaupt nicht erfasst. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass es einen Totenschein mit einer Todesursache Hitze gibt. Allenfalls Herz-Kreislauf Versagen und so etwas könnte man dann auf die Hitze zurückführen (oder auf Corona?) Man könnte noch viel dazu schreiben, aber ich versuche mich nicht mehr so viel aufzuregen.

Da werden Zahlen erfunden bzw. manipuliert – genau wie mit Corona-Toten! Aber solche Schlagzeilen prägen sich ein, ob sie stimmen oder nicht. Selbstdenkende Menschen erkennen das, die große Mehrheit jedoch nicht.

Solch dumme Schlagzeilen dürfen keinen sogenannten Faktencheck überstehen.

Ingo Rauf

Dem Hass ein Ende!

Schwarz, gelb, braun oder weiß, der Glaube trennt uns, aber unsere Herzen schlagen gleich. Vielfach auch noch immer sehr arm dran, aber dennoch innerlich sehr reich. Nur weiß es kaum einer sich dieser Macht noch zu bedienen. So dass es auch langsam vonnöten wird, sich dieser Möglichkeit auch endlich wieder bewusst zu werden. Die in uns vergraben, überwuchert mit Ideologien und anderen Beeinflussungen, aber immer noch freigeschaufelt gehört. Auch um das zu finden, das in uns allen auch noch immer vorhanden ist und zur Rettung unserer Menschlichkeit dient. Aber nicht das mit Geld zusammenhängende Übel, so ganz ohne jeglichen Wert, sondern das, was tief in uns gefangen nach Freiheit strebt, endlich normal gelebt zu werden – Menschlichkeit und Liebe. Hoffentlich noch nicht zu spät.

Und dieser Traum, im Anspruch doch

wirklich sehr klein, sollte Euch doch möglich und auch Antrieb sein, ihn der Kinder wegen zu erfüllen. Macht also endlich Frieden und dem Hass ein Ende. Vergräbt die Unvernunft ins Nimmerwiedersehen und lasst dafür Eure Herzen sprechen. Das Leben ist es nämlich wert, weder Abwertung noch Vernichtung kennenlernen zu müssen. Man muss es nur verstehen, sich dieses großen Schatzes zu bedienen. Und der auf Dauer auch behütet – und auch möglichst für die Ewigkeit – geschützt gehört. Und so schreibt die Zeit bereits: „Jetzt oder nie! Entscheidet Euch!“

B. Ringk

Sie schüren Angst vor Menschen aus Afghanistan

Guten Tag, Herr Knaupp, nach dem Lesen Ihres Artikels „Das beste Deutschland aller Zeiten“ muss man wohl Angst vor Menschen aus Afghanistan haben bzw. schüren Sie Angst vor dieser Menschengruppe. Und das halte ich für fatal und in der Summe für nicht sachlich.

Mir ist nicht klar, woher Sie die Gewissheit nehmen, dass die Täter „fast immer als traumatisiert, vermindert schuldfähig und psychisch krank“ beurteilt werden. Dazu gibt es keine Statistik.

Verstehen Sie mich nicht falsch: ich verabscheue jede Form von Gewalt und heiße sie nicht gut. Und wenn Sie ironisch anmerken, dass wir gerade nicht das beste Deutschland aller Zeiten haben (da stimme ich Ihnen sogar zu), dann sicher nicht wegen der Messerangriffe.

Schauen wir uns an, wie viel die Deutschen an Steuern hinterziehen, kommen die Deutschen nicht gut weg: 100 Milliarden gehen dem Staat verloren („Steuerhinterziehung kostet 100 Milliarden“, Hans-Böckler-Stiftung).

Wir haben Phänomene, wie Prostitution und illegaler Drogenmarkt, die zustande kommen, weil Deutsche die Nachfrage stellen.

Pädophile Ringe, die in den letzten Jahren aufgehoben wurden, kamen zustande, weil u.a. auch Deutsche hier einen Bedarf haben.

Mein Hausarzt kommt übrigens aus Afghanistan: toller Mann. Ich wünsche Ihnen nicht annähernd das, was Menschen aus diesem Land durchgemacht haben.

Gilbert Tjormann

Bildung gesucht oder Reiseangebot

Bei der Flutung von Ceuta ließ man die ankommenden durchtrainierten jungen Männer (Frauen waren wenige zu entdecken) erklären: „Wir haben zu Hause kein gutes Gesundheitssystem, keine guten Lehrer...“ Es drängt sich die Frage auf, ob man ihnen einen manipulierten Kompass in die Hand gedrückt hat... Macht aber nichts, da scheinbar die aus den Hosentaschen geholten Handys trotz Wasser voll funktionstüchtig geblieben waren. Jetzt können sie ja zurück und ihre Kinder und Alten nachholen, die genau diese Unterstützung vielleicht wirklich bräuchten und die sie wohl im Eifer des GEFECHTS vergessen hatten. Fragen über Fragen. Ansonsten hoffe ich doch, dass nun Linke, Grüne, CDU schnellstens ein Gästezimmer in ihren Häusern fertigmachen. Vielleicht beherrscht die eine oder andere Fachkraft ja sogar ein Handwerk oder kann beim Wassergrabenbau zum Schutz vor der eigenen Bevölkerung um den Bundestag tatkräftig zupacken.

Apropos: Bei u.a. TUI kann man wirklich günstige Urlaubsreisen nach Marokko buchen. Interesse? Könnte ein sicheres Land sein, raus aus dem unsicheren Deutschland.

Susanne Fischer

WAHL-SONDERSENDUNG Sachsen-Anhalt

Sonntag, 6. Sep. 2026

LIVE 17:05 - 22.00 Uhr

+++ Ergebnisse +++ Analysen +++ Interviews +++
Moderation: Rommy Arndt und Benjamin Gollme

www.kontrafunk.radio

Auch live-Ausspielung auf YouTube und X

Radio-App



KONTRAFUNK

Merkel, Spahn, Lauterbach, Drosten und Wieler gehören vor Gericht!

Die Fauci-Tagebücher müssen auch in Deutschland zu Anklagen führen



Von Michael Hauke

Anthony Fauci war der einflussreichste Corona-Berater der US-Regierung und prägte die weltweite Maßnahmenpolitik wie kein anderer. Auf Deutschland übertragen vereinte er die Macht von Christian Drosten, Lothar Wieler und Jens Spahn auf eine einzige Person. Fauci war der weltweite Taktgeber bei den jahrelangen Zwangsmaßnahmen.

Nun ist sein Corona-Tagebuch an die Öffentlichkeit gelangt, das die Lügen und Täuschungen des Corona-Regimes vollständig entlarvt. Am 29. Juli sitzt der mächtigste Mann der Corona-Zeit vor dem US-Senatsausschuss für Heimatschutz und Regierungskontrolle und beantwortet nicht eine einzige Frage. Er beruft sich auf den fünften Verfassungszusatz der USA: „Niemand darf in einem Strafverfahren gezwungen werden, als Zeuge gegen sich selbst auszusagen.“ Dazu wäre er nur berechtigt, wenn er eine Strafverfolgung zu erwarten hätte. Da Joe Biden Fauci kurz vor Ende seiner Amtszeit prophylaktisch begnadigte, ist er gegen juristische Verfolgung immun. Es werden ihm an diesem 29. Juli 111 Fragen von den Abgeordneten beider Parteien gestellt, und 111 Mal verweigert Fauci die Antwort.

Wäre Corona tatsächlich eine Pandemie gewesen, hätte die Abschaffung der Grundrechte (Merkel: „dauerhaft vorübergehend“) eine medizinische Grundlage gehabt, hätte die Impfung vor Infektion und Weitergabe geschützt, wäre das jetzt Faucis große Chance. Er könnte aller Welt beweisen, dass die Lockdowns, die Schulschließungen, die Ausgangssperren, die Kontaktverbote, die Maskenpflichten, die Impfpflichten, das einsame Sterben, das Wegsperrn der Kinder sowie die Unterdrückung abweichender Wissenschaftler notwendig waren. Aber es läuft dasselbe Spiel ab wie immer, wenn es um die Aufarbeitung geht: es wird die Aussage verweigert. Das deutsche RKI hat bislang 750.000 Euro dafür ausgegeben, um Corona-Dokumente nicht herausgeben zu müssen. Was würde passieren, wenn bei Corona alles mit rechten Dingen zugegangen wäre? Die Öffentlichkeit würde mit Unterlagen überhäuft werden. Aber es gibt viel zu verbergen.

Als die streng geheim gehaltenen RKI-Protokolle geleakt wurden, wurde das

Ausmaß klar: Hinter verschlossenen Türen sagte der RKI-Krisenstab nämlich das selbe wie die Maßnahmenkritiker. Welche Schlussfolgerung lässt zum Beispiel der RKI-Protokoll-Eintrag vom 19.03.2021 zu: „Corona darf nicht mit Influenza verglichen werden. Bei jeder normalen [!] Influenzawelle versterben mehr Leute.“ Oder der Eintrag vom 16.11.2020: „Es ist ungünstig und gefährlich, wenn Masken von Laien benutzt werden.“

Jetzt sind die Corona-Tagebücher von Anthony Fauci an die Öffentlichkeit gelangt. Wie das? Fauci war 28 Jahre lang Direktor des Nationalen Institutes für Allergien und Infektionskrankheiten (NIAID) und zum Schluss auch Präsidentenberater. Die gesamte Welt tanzte nach seiner Pfeife. Er war auf dem absoluten Höhepunkt seiner Macht und fühlte sich unangreifbar. Kurz vor seinem Ausscheiden hat er sein Tagebuch von seinem

Dienststreicher an seine private E-Mail geschickt. Er entfernte die Mail jedoch nicht aus den „Gesendeten Objekten“.

Und dieses Tagebuch hat es in sich. Es bezeugt, dass Fauci genau das tat, was den Bürgern bei Strafe verboten war: er feierte mit seinen Freunden aus der Washingtoner Elite Partys und Galas. Damit belegen die Tagebücher, dass keinerlei Gefahr bestand. Übrigens eine Parallele zu Jens Spahn, der noch am Morgen des 20.10.2020 seine Sonderbefugnisse verteidigte und weitere harte Maßnahmen, auch Kita- und Schulschließungen, verkündete. Am selben Abend nahm er in Leipzig an einem Spendendinner teil, wo er 9.999 Euro für seinen CDU-Kreisverband einwarb; ohne Abstand, ohne Kontaktbeschränkung und ohne Maske, versteht sich.

Der Knackpunkt in dem Fauci-Tagebuch ist zweierlei: erstens die nicht vorhandene Gefahr durch das Virus und zweitens die fehlende Wirkung der Impfung. Bereits im Juni 2021 nannte er sie „bescheiden“. Ein Jahr später schildert er, wie er verhindert hat, dass die Wahrheit über die fehlende Wirkung an die Öffentlichkeit gelangt.

Im Ausschuss kommt die enge Verstrickung zwischen Bill Gates, der Milliarden in die Impfstoffhersteller investiert hat, ans Tageslicht. Am 22.04.2020 schickte Gates Fauci ein Memorandum, aus dem hervorgeht, dass es das Ziel sein muss, die gesamte Welt ein- oder besser zweimal zu impfen. Gates rechnet Fauci vor, dass man 14 Milliarden Impfstoffdosen absetzen könnte. Und dann: „Die ganze Welt wird sich um sie reißen.“ Aus der E-Mail geht auch hervor, dass „Tony“ und „Bill“ bereits seit Wochen über die Vermarktung der kommenden Impfstoffe im Austausch stehen. Im April 2020! Es gab dieses eine

Ziel: Angst vor einer tödlichen Pandemie, damit sich die Welt um die Impfung reißt. Ein gigantisches Geschäft, das eine ebenso gigantische Propaganda erforderte. Dabei waren die Impfpflichten und die Booster-Injektionen die Krone dieses größten Pharmageschäfts bzw. größten Pharmabetrages aller Zeiten.

In den Medien war Anthony Fauci „die Wissenschaft“ in Person. Wer ihm widersprach, war medial erledigt. Das kennen wir aus Deutschland von Wieler, Spahn, Lauterbach und insbesondere Drosten. Was sie sagten, war Gesetz, selbst wenn es nachweislich Unfug war und sie sich selbst nicht daran hielten.

Nun sitzt Fauci vor dem Senatsausschuss und kann nichts von alledem rechtfertigen, was einst als

einzigste, unumstößliche Wahrheit und als „die Wissenschaft“ verkauft wurde. Die Amerikaner sind live dabei, als die Parlamentarier unter Vor-

sitz von Senator Rand Paul immer quälendere Fragen an Fauci richten: Warum wollten Sie die CDC davon abbringen, den fehlenden Schutz der Impfung vor Infektion und Übertragung klar zu benennen? Warum schrieben Sie, eine ehrliche Aussage der CDC könne die Impfpflichten untergraben? Warum unterscheiden sich Ihre privaten Tagebucheinträge so deutlich von Ihren öffentlichen Aussagen?

Der Parlamentssender C-Span überträgt ununterbrochen. Der mit Abstand reichweitenstärkste US-Nachrichtensender Fox News berichtete direkt aus der Sitzung. Auch CNN, das inzwischen nur noch ein Viertel der Zuschauer von Fox News erreicht, widmete sich dem Geschehen ausführlich. In allen Nachrichten waren die Anhörung Faucis und sein Tagebuch das Top-Thema. Millionen sahen zu, wie von dem Mann, der noch vor wenigen Jahren das Leben eines jeden Amerikaners bis in das Privateste bestimmte, nichts mehr übrigblieb. Fauci konnte immer nur wiederholen, dass er sich auf den fünften Verfassungszusatz berufe. Sein gelecktes Tagebuch machte ihn völlig hilflos.

Fauci schildert in seinen Aufzeichnungen sehr detailliert, wie er verhinderte, dass die amerikanische Gesundheitsbehörde CDC im August 2022 die Wirkung der mRNA-Impfungen „auf null“ setzte. Das Geschäft wäre abrupt zu Ende gegangen. Am 13.08.22 notierte er: „Das würde die Bemühungen des Justizministeriums zur Durchsetzung von Impfpflichten untergraben.“ Und weiter: „Das würde die Einführung des neuen Boosters gefährden.“

Es ging nicht um Gesundheit, sondern um das ganz große Geld und um immer mehr Geld, das mit jeder neuen Impfpflicht und mit jedem neuen Booster in die Kassen gespült wurde. Und die Re-

gierungen und Medien haben dieses Spiel jahrelang mitgespielt – und sie spielen es weiter mit. ARD und ZDF verschweigen die Fauci-Anhörung und sein Tagebuch vollständig. Das würde den Tagesschau-Zuschauer nur unnötig verwirren. Der Deutschlandfunk bringt es fertig, die Fauci-Anhörung als „Angriff auf die evidenzbasierte Wissenschaft“ zu bezeichnen, ohne auf das Tagebuch einzugehen. Die tief in die Corona-Verbrechen verstrickten Mainstream-Medien machen einfach weiter mit ihren Lügen, als gäbe es die RKI-Files und das Fauci-Tagebuch nicht. Das haben sie mit den Richtern gemeinsam, die immer noch maßnahmenkritische Ärzte zu Haftstrafen verurteilen.

Die zentrale Lüge, die das meiste Geld brachte, war der Fremdschutz. Wie viele Menschen haben sich nur impfen lassen, um die Älteren zu schützen, um jemanden im Krankenhaus zu besuchen. Ohne Impfnachweis kein Restaurantbesuch, kein Shoppingbummel, kein Sport im Verein, keine Reise, keine Party – nichts. Politik und Medien forderten die Geimpften auf, sich von den Ungeimpften zu distanzieren, weil es „die Wissenschaft“ so sagte. Unzählige Freundschaften und Familien sind über die Lüge des Fremdschutzes heillos zerbrochen. Und die Corona-Akteure wussten darüber von Anfang an Bescheid, auch in Deutschland.

Der ehemalige Gesundheitsminister Jens Spahn sagte dazu am 5. Dezember 2025 vor der Enquete-Kommission des Bundestages: „Es war immer klar [...], es war nie Ziel [...], dass es zu Infektionsschutz gegenüber Dritten kommt.“

2G war also nichts als eine riesige Lüge. Es war Terror gegen Millionen Menschen, um die Gewinne der Pharma-Riesen immer weiter zu vergrößern.

Das Fauci-Tagebuch, die RKI-Protokolle und Spahns Aussage zeigen, dass es bei der Corona-Politik nie um Gesundheitsschutz ging, sondern um gigantischen Profit. Dafür wurden zerstörerische Maßnahmen brutal durchgesetzt, Kinder ihrer Kindheit beraubt, die Grundrechte abgeschafft, Millionen Menschen auf das Fürchterlichste stigmatisiert und noch mehr in eine Spritze getrieben, die viele nicht überlebten. Corona war ein gewaltiges, für viele bis heute nicht vorstellbares Verbrechen.

Anthony Fauci ahnte, dass eines Tages alles auffliegen könnte. Im Oktober 2021 notierte er: „Ich glaube, es wird die Hölle los sein, wenn die Amerikaner erkennen, dass man ihnen nicht die ganze Wahrheit gesagt hat.“

Und es muss die Hölle los sein!

Die Täter aus Wissenschaft und Politik müssen zur Verantwortung gezogen werden. Angela Merkel, Jens Spahn, Karl Lauterbach, Christian Drosten, Lothar Wieler und auch der damalige Präsident des Paul-Ehrlich-Instituts, Klaus Cichutek, gehören in einem funktionierenden Rechtsstaat vor Gericht!

EP:Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph – Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

WIR EMPFEHLEN FÜR IHRE KÜCHENMODERNISIERUNG

EINBAUGERÄTE VON  BOSCH &  Miele



Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

**Unser
Service
macht den
Unterschied**

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

Bücher, die Geschichte schreiben...

**Jedes Buch
19,90 Euro**

**Lange vergriffen, jetzt wieder da:
Die Bestseller von Michael Hauke**



„Wie schnell wir
unsere Freiheit
verloren“

Hardcover, 256 Seiten,
ISBN 978-3-9824186-0-5



„Corona war erst
der Anfang“

Hardcover, 280 Seiten,
ISBN 978-3-9824186-1-2

Michael Hauke
Zurück zur Meinungsfreiheit!
240 Seiten | Hardcover | ISBN 978-3-9824186-2-9



Jan Knaupp
So gesehen – Zeitungskolumnen 2002-2025
258 Seiten | Hardcover | ISBN 978-3-9824186-3-6



Hier erhältlich:

Online-Bestellung

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ bzw. „Jan Knaupp“ als Suchbegriff ein)

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21

Erkner:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Fürstenwalde:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44 (im Hauke-Verlag gern mit persönlicher Widmung)
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140

Lindenberg:

- BFT-Tankstelle, Beeskower Straße (B 246)

Neuenhagen:

- Buchhaus Büniger, Ernst-Thälmann-Straße 36

Woltersdorf:

- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Hoffmann, Rudolf-Breitscheid-Straße 24